

Zentralabitur Berlin 2011: Ergebnisbericht

Heinig, Elisa; Emmrich, Rico; Harych, Peter

Veröffentlichungsversion / Published Version

Verzeichnis, Liste, Dokumentation / list

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V.

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Heinig, E., Emmrich, R., & Harych, P. (2012). *Zentralabitur Berlin 2011: Ergebnisbericht*. Berlin: Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ). <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-332722>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY-NC-ND Lizenz (Namensnennung-Nicht-kommerziell-Keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a CC BY-NC-ND Licence (Attribution-Non Commercial-NoDerivatives). For more information see:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0>



Institut für Schulqualität der Länder
Berlin und Brandenburg e.V.

Zentralabitur Berlin 2011

Ergebnisbericht



Elisa Heinig
Rico Emmrich
Peter Harych

Impressum

Herausgeber:

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ)
Otto-von-Simson-Str. 15
14195 Berlin
Tel.: 030/844 166 80
Fax.: 030/844 166 810
Mail: info@isq-bb.de

Internet: www.isq-bb.de

Autoren/Redaktion:

Elisa Heinig
Dr. Rico Emmrich (ISQ)
Peter Harych (ISQ)

Berlin, März 2012

Gliederung

1	Zentrale Ergebnisse	3
2	Einleitung	7
3	Datengrundlage	7
4	Allgemeine Auswertungen	8
5	Ergebnisse der Leistungskursprüfungen	10
5.1	Fächerwahl	10
5.2	Prüfungsergebnisse in den Fächern	12
5.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren	13
5.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart	14
5.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk	16
5.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2007, 2008 , 2009 und 2010	18
5.7	Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern	22
6	Ergebnisse der schriftlichen Grundkursprüfung (drittes Prüfungsfach)	23
6.1	Fächerwahl	23
6.2	Prüfungsergebnisse in den einzelnen Fächern	25
6.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren	26
6.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart	27
6.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk	29
6.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2007, 2008 , 2009 und 2010	31
6.7	Zusammenfassung der Ergebnisse der schriftlichen Grundkursprüfung	35
7	Ergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung (viertes Prüfungsfach)	36
7.1	Fächerwahl	36
7.2	Prüfungsergebnisse nach Fächern	38
7.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren	39
7.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart	39
7.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk	40
7.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2007, 2008 , 2009 und 2010	42
7.7	Zusammenfassung der Ergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung	46
8	Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente	47
8.1	Fächerwahl	47
8.2	Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente	49
8.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren	52
8.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart	53
8.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk	54
8.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2007, 2008, 2009 und 2010	54
8.7	Zusammenfassung der Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente	60
9	Anhang	61

1 Zentrale Ergebnisse

Prüfungsergebnisse der Leistungskurse (erstes und zweites Prüfungsfach)

Die Fächer Englisch, Biologie und Deutsch wurden mit Abstand am häufigsten von den Schülerinnen und Schülern gewählt. Mit Ausnahme des Faches Biologie wählten die Abiturienten bevorzugt naturwissenschaftliche Leistungskursfächer, während die Abiturientinnen eher künstlerische und sprachliche Fächer bevorzugten.

Die durchschnittliche Punktzahl über alle Fächer hinweg liegt im Jahr 2011 in den Leistungskursfächern bei 8,8 Punkten und liegt damit über der durchschnittlichen Punktzahl im Jahr 2010 (8,5 Punkte).

Mädchen erzielen über alle Fächer hinweg im Durchschnitt 0,5 Punkte mehr als Jungen. Im Hinblick auf die zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich die stärksten Unterschiede in den Fächern Chemie, Deutsch und Englisch feststellen. Hier schneiden die Schülerinnen im Durchschnitt 0,6 bzw. 0,7 Punkte besser ab. Einzig im Fach Mathematik liegen die Leistungen von Jungen um 0,5 Punkte höher als die der Mädchen.

Im Vergleich der mittleren Punktwerte nach Herkunftssprache lassen sich weniger starke Unterschiede verzeichnen. Im Durchschnitt schneiden Schülerinnen und Schüler mit Herkunftssprache Deutsch 0,2 Punkte besser ab als solche mit anderer Herkunftssprache.

Die über alle Fächer hinweg beobachtbare negative Differenz zwischen der Abitur- und der Vorleistungsbeurteilung beträgt 0,9 Punkte. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der Abiturprüfung werden demnach mit rund einem Punkt schlechter beurteilt als die durchschnittlichen Vorleistungen des jeweiligen Faches.

Ein Vergleich der Abiturjahrgänge 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 zeigt, dass die fachbezogenen durchschnittlichen Abiturergebnisse kaum von denen des Vorjahres abweichen. Einzig im Fach Mathematik (zentrale Prüfungen) ist die Leistung im Jahr 2011 im Vergleich zu 2010 stark gestiegen (um 1,3 Punkte).

Der schulartspezifische Vergleich der fünf Abiturjahrgänge zeigt einen leichten Anstieg der mittleren Prüfungsleistungen in allen Schularten.

In keinem der Berliner Bezirke liegen die Prüfungsleistungen in 2011 unter denen des Vorjahres. Es zeigt sich in zehn der zwölf Bezirke eine unterschiedlich starke positive Differenz zu den vorangegangenen Jahren.

Prüfungsergebnisse der schriftlichen Grundkursprüfung (drittes Prüfungsfach)

Im dritten Prüfungsfach werden die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch am häufigsten gewählt. Ein geschlechtsspezifischer Vergleich zeigt, dass bei der Wahl der Grundkursfächer die Entscheidungen weniger unterschiedlich ausfallen als bei den Leistungskursen. Im dritten

Prüfungsfach wurden die Fächer Deutsch und Englisch von etwas mehr Schülern als Schülerinnen belegt, während ein größerer Anteil an Schülerinnen die Fächer Geschichte, Biologie und Politikwissenschaft wählte.

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung liegen über alle Fächer hinweg bei 8,0 Punkten und die mittlere Leistungsstreuung beträgt 3,3 Punkte.

Ein Vergleich der mittleren Punktzahl über alle Fächer hinweg nach Geschlecht zeigt, dass die Abiturientinnen im Durchschnitt 0,5 Punkte besser abschneiden als die Abiturienten. Dieser Trend zeichnet sich insbesondere in den Fächern Bildende Kunst, Latein, Deutsch, Mathematik und Physik ab.

Bei der Gegenüberstellung der Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler nach Herkunftssprache treten über alle Fächer hinweg keine nennenswerten Unterschiede auf. Die Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler mit einer anderen Herkunftssprache fallen über alle Fächer hinweg durchschnittlich 0,1 Punkte schlechter aus als die der Schülerinnen und Schüler mit Herkunftssprache Deutsch.

Die bereits in den Leistungskursfächern vorhandene Tendenz zur schlechter beurteilten Leistung in den Abiturprüfungen im Vergleich zu den vier Kurshalbjahren gilt auch für die Grundkursfächer (durchschnittlich -1,4 Punkte).

Bei der Aufbereitung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach nach Schularten zeigt sich, dass in den Privatschulen die Leistungen im Durchschnitt mit 9,1 Punkten am besten beurteilt werden. Es folgen die Gymnasien mit 8,2 Punkten.

In sechs der zehn am häufigsten gewählten Grundkursfächer haben sich die Prüfungsleistungen im Vergleich zu 2010 verschlechtert und in vier der zehn Fächer verbessert. Die deutlichsten Veränderungen sind in den Fächern Mathematik und Latein zu verzeichnen. Hier hat sich die Beurteilung der Leistungen von 2010 zu 2011 im Durchschnitt um 1,3 Punkte verbessert. Gegen diese Tendenz bewegen sich die mittleren Leistungen der Schülerinnen und Schüler im Fach Physik, welche um 0,5 Punkte schlechter ausfallen als im Vorjahr.

Sowohl die Gymnasien als auch die Gesamtschulen konnten ihre Ergebnisse leicht verbessern. An Privatschulen und Abendschulen/Kollegs blieben die Prüfungsleistungen auf dem Niveau des Vorjahres.

Prüfungsergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung (viertes Prüfungsfach)

Im Vergleich zu den Leistungs- und schriftlichen Grundkursfächern ändert sich für die mündliche Grundkursprüfung die Rangfolge der zehn am häufigsten gewählten Fächer (vgl. Tabelle 7.1). Am häufigsten wird sie im Fach Mathematik abgelegt, gefolgt von Biologie, Geschichte und Sport.

Eine Gegenüberstellung nach Geschlecht lässt starke fachspezifische Unterschiede in der Fächerwahl erkennen. Knapp doppelt so viele Schülerinnen wie Schüler wählen die Fächer Biolo-

gie, Mathematik und Bildende Kunst, während mehr Schüler als Schülerinnen die Fächer Englisch, Politikwissenschaft und Sport als mündliches Prüfungsfach bevorzugen.

Der Punktedurchschnitt der am häufigsten gewählten Fächer beträgt 8,9 Punkte und liegt damit über dem Mittel der schriftlichen Grundkursprüfung.

Ein geschlechtsspezifischer Vergleich lässt über alle Fächer hinweg kaum nennenswerte Unterschiede erkennen. In den Fächern Geografie und Geschichte erreichen Schüler im Durchschnitt nennenswert höhere Leistungen als die Schülerinnen. In den Fächern Chemie, Bildende Kunst und Mathematik dagegen erzielen Schülerinnen bessere Leistungen.

Bei der Differenzierung nach Herkunftssprache zeigt sich, dass Schülerinnen und Schüler mit einer anderen Herkunftssprache als Deutsch im Durchschnitt 0,4 Punkte schlechter abschneiden. Die stärksten Unterschiede zeigen sich in den Fächern Politikwissenschaft. Hier werden die Prüfungsleistungen der Schülerinnen und Schüler mit der Herkunftssprache Deutsch im Durchschnitt um 0,8 Punkte besser bewertet. In den Fächern Chemie und Geografie hingegen werden von Schülerinnen und Schülern mit einer anderen Herkunftssprache bessere Leistungen erbracht.

Die Schülerinnen und Schüler erzielen auch im vierten Prüfungsfach schwächere Prüfungsergebnisse als in den Kurshalbjahren zuvor.

Im Vergleich der Schuljahre ergeben sich nur wenige Veränderungen der Ergebnisse. Im Fach Chemie gibt es eine nennenswerte Verbesserung um 0,5 Punkte. Eine leichte Verschlechterung der Prüfungsergebnisse lässt sich hingegen in den Fächern Geografie und Sport feststellen. An den Beruflichen Gymnasien und Kollegs/Abendgymnasien wurden höhere Punktzahlen als in den Vorjahren erzielt, während an Gesamtschulen, Gymnasien und Privatschulen die Leistungen nahezu konstant blieben.

In den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Mitte, Pankow, Neukölln, Spandau und Treptow-Köpenick verbesserten sich die Leistungen der Schülerinnen und Schüler leicht. In Steglitz-Zehlendorf, Reinickendorf und Friedrichshain-Kreuzberg gingen die Leistungen im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück.

Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung und Besonderen Lernleistung (fünfte Prüfungskomponente)

In der fünften Komponente der Abiturprüfung dominieren die Fächer Geschichte und Bildende Kunst. Während mehr Schülerinnen als Schüler die Fächer Bildende Kunst, Deutsch und Darstellendes Spiel zum fünften Prüfungsfach wählen, ist der Anteil an Schülern bei den Fächern Geschichte, Politikwissenschaft, Physik und Informatik höher.

Die Punktzahl der fünften Prüfungskomponente liegt gemittelt über beide Prüfungsvarianten bei 11,1 Punkten und damit deutlich über den Ergebnissen der anderen Prüfungsfächer. In der Besonderen Lernleistung werden die höchsten Leistungsbewertungen in den Fächern Englisch und Politikwissenschaft erreicht. Insgesamt etwas negativer bewertet werden im Durchschnitt

die Leistungen in den Präsentationsprüfungen, hier liegen auch die Beurteilungen in den Fächern nahe beieinander. In beiden Prüfungsformen erreichen die Abiturientinnen durchschnittlich rund einen halben Punkt mehr als die Abiturienten.

Die Beurteilungen der Vorleistungen in den jeweiligen Referenzfächern unterscheiden sich nur in der Präsentationsprüfung nennenswert von denen der Abiturleistung. Innerhalb der Präsentationsprüfung schneiden die Schülerinnen und Schüler in der Abiturprüfung um etwa einen Punkt besser ab als in den vorangehenden Kurshalbjahren, wobei fachspezifische Unterschiede sichtbar werden. Die Abiturleistungsergebnisse in der Besonderen Lernleistung hingegen sind vergleichbar mit den Noten im Referenzfach in den vorangehenden Kurshalbjahren.

Im Jahresvergleich ist bei der schriftlichen Prüfungsvariante ein Leistungszuwachs in fünf der elf abgebildeten Fächer zu beobachten. Die stärksten positiven Differenzen zeichnen sich in den Fächern Englisch, Geografie und Politikwissenschaft ab. Bei der Präsentationsprüfung sind es die Fächer Englisch und Geografie, welche einen leichten Anstieg in den Prüfungsleistungen aufweisen. In den Fächern Musik, Bildende Kunst und Deutsch ist ein leichter Abfall der mittleren Punktwerte zu verzeichnen.

Der schulartbezogene Vergleich zeigt einen einheitlichen Anstieg der mittleren Punktwerte der Besonderen Lernleistung von 2010 zu 2011. Die mittleren Leistungen im Rahmen der Präsentationsprüfung sind an den Gymnasien und Gesamtschulen konstant geblieben. Eine leichte Verbesserung zeigt sich diesbezüglich an den beruflichen Gymnasien und eine leichte Verschlechterung an den Privatschulen.

Die Leistungen in einzelnen Berliner Bezirken variieren bei der Besonderen Lernleistung deutlicher als bei der Präsentationsprüfung.

2 Einleitung

Seit dem Schuljahr 2006/07 werden in Berliner Schulen zentral vorgegebene Abiturprüfungen absolviert. Im Schuljahr 2010/11 fanden zum zweiten Mal in den vier Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch bzw. Französisch in Berlin und Brandenburg gemeinsame zentrale Abiturprüfungen statt. Im vorliegenden Ergebnisbericht werden allerdings nur die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBJW) in Auftrag gegebenen Auswertungen zum Abitur 2011 für Berliner Schülerinnen und Schüler dargestellt. Dabei werden die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Kursen (Leistungskurse, Grundkurse und fünfte Prüfungskomponente) differenziert nach Fächern, Schularten und Bezirken beschrieben und fachbezogen mit den jeweiligen Vorleistungen in den Kurshalbjahren verglichen.

3 Datengrundlage

Der für die Auswertung der Prüfungsergebnisse zugrunde liegende Datensatz ist das Resultat der elektronischen Erfassung der Abiturdaten durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBJW). Mit diesem Prozedere wurden von rund 12.500 Abiturientinnen und Abiturienten folgende Daten erfasst: Alter, Geschlecht, Herkunftssprache, Verkehrssprache, Abiturzulassung, Abitur bestanden/nicht bestanden, gewählte Fächer in den jeweiligen Prüfungskomponenten, die Fremdsprachenbelegung und die jeweilige Leistung in der Abiturprüfung, Gesamtpunktzahl und Ergebnisse in den fünf Prüfungsfächern und den dazugehörigen Vorleistungen (Leistungen der vier vorangegangenen Kurshalbjahre) sowie die Zuordnung zu Schulart und Bezirk.

Einige Anmerkungen zur Darstellung der Ergebnisse: Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter fünf Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu geringen Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

4 Allgemeine Auswertungen

An den Abiturprüfungen im Schuljahr 2010/11 nahmen insgesamt 12.608 Schülerinnen und Schüler teil. Aufgrund der sehr geringen Fallzahl (N=8) wurden Schülerinnen und Schüler von Schulen mit einem Förderschwerpunkt nicht gesondert abgebildet. Der Schulartenvergleich bezieht sich somit auf die Gymnasien, Gesamtschulen, berufliche Gymnasien, Privatschulen und Kollegs/Abendgymnasien (vgl. Tabelle 4.1, 4.2).

Tabelle 4.1: Bestehensquoten nach Schularten. Die Prozentangaben beziehen sich auf den Anteil der Schülerinnen und Schüler je Schulart¹

Schularten	Bestanden		Nicht bestanden		Gesamt
	N	%	N	%	
Kollegs und Abendgymnasien	635	95,9	27	4,1	662
Berufliche Gymnasien	590	92,5	48	7,5	638
Privatschulen	743	98,2	14	1,8	757
Gesamtschulen	2.197	94,1	137	5,9	2.334
Gymnasien	7.892	96,0	325	4,0	8.217
Gesamt	12.057	95,6	551	4,4	12.608

Tabelle 4.2: Durchschnittliches Alter der Abiturienten und Abiturientinnen. Es ist der Median angegeben.

Schularten	N	Median	SD	Min	Max
Kollegs und Abendgymnasien	544	27	5,2	22	59
Berufliche Gymnasien	633	20	1,2	18	31
Privatschulen	704	20	0,7	18	23
Gesamtschulen	2.304	20	0,8	18	24
Gymnasien	7.997	20	0,8	17	24
Gesamt	12.182	20	2,3	17	59

Der zentrale Alterswert der Abiturientinnen und Abiturienten zum Zeitpunkt der Zeugnisausstellung betrug 20 Jahre². Außer dem Alter der Abiturientinnen und Abiturienten (Geburtsjahr und Geburtsmonat), wurde das Geschlecht sowie die Herkunftssprache erfasst. Die Bestehensquote der Abiturienten liegt mit 1,1% unter denen der Abiturientinnen. Dies entspricht einer Differenz von 16 Punkten in der durchschnittlich erreichten Gesamtpunktzahl (vgl. Tab. 4.3).

¹ Die Auswertungen in dieser Tabelle beruhen auf der Erfassung der Schülerbögen durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und beziehen sich auf die Gesamtzahl der Abiturientinnen und Abiturienten. Für alle weiteren Auswertungen wurden jene Daten genutzt, welche im Rahmen der digitalen Datenübermittlung durch die Schulen zur Verfügung standen.

² Als Durchschnittswert ist hier der Median angegeben. Die Spannweite des Alters der Abiturienten lag zwischen 17 und 59 Jahren. Bei dieser Angabe des durchschnittlichen Alters der Abiturienten und Abiturientinnen ist der zweite Bildungsweg (ZBW) mit eingeschlossen.

Tabelle 4.3: Bestehensquoten und mittlere Gesamtpunktzahl nach Geschlecht.

Geschlecht	Anzahl		Bestanden		Durchschnittliche Gesamtpunktzahl
	N	%	N	%	
männlich	5.873	47,0	5.570	94,8	549
weiblich	6.620	53,0	6.350	95,9	565

Die Abiturientinnen und Abiturienten mit deutscher Herkunftssprache erreichen im Durchschnitt 27 Leistungspunkte mehr als solche mit einer anderen Herkunftssprache (vgl. Tabelle 4.4).

Tabelle 4.4: Durchschnittliche Gesamtpunktzahl der Schülerinnen und Schüler nach Herkunftssprache.

Herkunftssprache	N	Durchschnittliche Gesamtpunktzahl	Minimum	Maximum
Andere Herkunftssprache	2.183	554	0	873
Herkunftssprache Deutsch	8.587	566	0	900

Detaillierte Auswertungen zu Prüfungsfachkombinationen (Tab. A10) und Anzahl gewählter Fremdsprachen (Tab. A11) sowie zur Länge des Fremdsprachenunterrichtes und erzielter mittlerer Prüfungsleistungen (Tab. A12) sind im Anhang einzusehen.

5 Ergebnisse der Leistungskursprüfungen

Im folgenden Kapitel werden die Ergebnisse der Abiturprüfungen für die Leistungskursfächer ausgewiesen. Zunächst werden die für die Leistungskursprüfung gewählten Fächer dargestellt (5.1). Daran anschließend werden die Prüfungsergebnisse nach Fächern aufgeschlüsselt (5.2). Es folgt ein Vergleich der Abitur- und Vorleistung (5.3). Darüber hinaus werden die Prüfungsergebnisse schulart- (5.4) und bezirksspezifisch (5.5) nachgezeichnet. Ein Vergleich der Prüfungsergebnisse mit denen der Vorjahre schließt das Kapitel ab (5.6).

Jede Schülerin und jeder Schüler legt in zwei Leistungskursfächern eine Abiturprüfung ab. In der folgenden Auswertung werden erstes und zweites Leistungskursfach nicht unterschieden. Demnach werden die absoluten Zahlen bei dieser Auswertungsform addiert. Da die insgesamt 12.493 Schülerinnen und Schüler je zwei Leistungskursfächer wählten, beläuft sich die Gesamtzahl der abgelegten Leistungskursprüfungen auf 24.986.

5.1 Fächerwahl

Tabelle 5.1 gibt eine Übersicht über die von den Abiturientinnen und Abiturienten in ihren Leistungskursprüfungen gewählten Fächer. Die Fächer Englisch, Biologie und Deutsch wurden wie im Vorjahr mit Abstand am häufigsten von den Schülerinnen und Schülern gewählt. Damit absolvierten rund 45% der Schülerinnen und Schüler ihre Leistungskursprüfungen jeweils in diesen Fächern. Andere Fächer wie Mathematik, Bildende Kunst, Geschichte, Politikwissenschaft, Physik und Chemie werden nicht so oft, aber doch vergleichsweise häufig gewählt. Fächer wie Philosophie und die berufsfeldbezogenen Fächer spielen zahlenmäßig eine untergeordnete Rolle bei der Leistungskurswahl.

Mit Ausnahme des Faches Biologie wählten mehr Schüler als Schülerinnen naturwissenschaftliche Leistungskursfächer, während mehr Schülerinnen künstlerische und sprachliche Fächer belegten. Die größten Unterschiede in der Fächerwahl nach Geschlecht lassen sich in den Fächern Physik und Mathematik sowie Deutsch und Bildende Kunst feststellen.

Tabelle 5.1: Fächerwahl in den Leistungskursen. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler bezieht sich auf die Gesamtzahl der Abiturientinnen und Abiturienten.

Fach ³	N	Anteil des Faches in %	Anteil der Schüler/-innen in %	Anteil des Faches nach Geschlecht	
				m	w
Englisch	4.685	20,0	40,8	18,1	21,6
Biologie	3.283	14,0	28,2	12,5	15,7
Deutsch	2.875	12,3	24,6	8,3	15,3
Mathematik	2.117	9,0	18,0	12,9	5,6
Bildende Kunst	1.606	6,8	13,6	3,2	10,0
Geschichte	1.537	6,5	13,0	7,6	5,6
Politikwissenschaft	1.277	5,4	10,5	7,6	3,6
Physik	1.210	5,2	10,4	9,2	1,6
Chemie	982	4,2	8,4	5,2	3,3
Französisch	691	2,9	5,8	1,3	4,3
Geografie	682	2,9	5,8	3,3	2,6
Musik	666	2,8	5,6	2,5	3,2
Wirtschaftswissenschaften	339	1,4	2,8	1,8	1,2
Spanisch	211	0,9	1,8	0,6	1,1
Sport	207	0,9	1,8	0,9	0,8
Latein	278	0,8	1,6	0,7	0,8
Informatik	148	0,6	1,2	1,2	0,1
Sozialwissenschaft	97	0,4	0,8	0,4	0,4
Psychologie	53	0,2	0,4	0,1	0,3
Griechisch	50	0,2	0,4	0,1	0,3
Russisch	46	0,2	0,4	0,2	0,2
Technik	44	0,2	0,4	0,3	0,1
Polnisch	33	0,2	0,4	0,1	0,2
Technik/Technische Informatik	32	0,1	0,2	0,3	0,0
Italienisch	28	0,1	0,2	0,1	0,1
Religion (evangelisch)	27	0,1	0,2	0,1	0,1
Elektrotechnik	23	0,1	0,2	0,2	0,0
Ernährungslehre	20	0,1	0,2	0,1	0,1
Türkisch	12	0,1	0,2	0,0	0,1
Religion (katholisch)	11	0,0	0,0	0,0	0,1
Gesamt	23.270	100	200	100	100

³ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

5.2 Prüfungsergebnisse in den Fächern

Die durchschnittliche Punktzahl über alle Fächer hinweg liegt im Jahr 2011 in den Leistungskursfächern bei 8,8 Punkten und liegt damit über der durchschnittlichen Punktzahl im Jahr 2010 (8,5 Punkte). Die Leistungen entsprechen damit dem mittleren Punktebereich also der Note Drei „befriedigend“.⁴ In Tabelle 5.2 sind die erreichten mittleren Punktwerte in den zehn am häufigsten gewählten Leistungskursfächern im Detail aufgelistet.⁵ In diesen liegt der Punktedurchschnitt nicht unter 7 Punkten, d. h. die mittleren Abiturergebnisse sind in keinem dieser Fächer schlechter als „befriedigend“. Die durchschnittlich höchste Punktzahl erhalten die Schülerinnen und Schüler im Fach Französisch (10,4), die niedrigste in Biologie (7,7). Die größten Leistungsstreuungen finden sich in den Fächern Mathematik, Physik und Chemie, während die Leistungen in den Fächern Bildende Kunst, Englisch und Französisch am homogensten sind. Werden in die Analyse auch jene Fächer mit eingeschlossen, welche nicht zu den zehn am häufigsten gewählten zählen, verändert sich das Bild (vgl. Tabelle A2 im Anhang). Die höchsten durchschnittlichen Punktwerte werden im Fach Türkisch erreicht (13,1 Punkte). Generell ist festzuhalten, dass es insbesondere die Fremdsprachen sind, in denen eine relativ hohe durchschnittliche Punktzahl erreicht wird.

Die Abiturientinnen erzielen über alle Fächer hinweg im Durchschnitt 0,5 Punkte mehr als die Abiturienten. Im Hinblick auf die zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich die stärksten Unterschiede in den Fächern Chemie, Deutsch und Englisch feststellen. Hier schneiden die Schülerinnen im Durchschnitt 0,6 bzw. 0,7 Punkte besser ab. Einzig im Fach Mathematik liegen die Leistungen von Jungen um 0,5 Punkte höher als die der Mädchen.

Der Vergleich der mittleren Punktwerte nach Herkunftssprache verzeichnet insgesamt weniger starke Unterschiede. Im Durchschnitt schneiden Schülerinnen und Schüler mit Herkunftssprache Deutsch 0,2 Punkte besser ab als solche mit anderer Herkunftssprache. Die größten Unterschiede in den zehn am häufigsten gewählten Fächern zeigen sich im Fach Biologie (0,7 Punkte) sowie unter Einbezug aller Fächer, im Fach Informatik (1,7 Punkte). Schülerinnen und Schüler mit einer anderen Herkunftssprache schneiden dagegen in den Fächern Technik/Technische Informatik (mittlere Differenz von 2,5 Punkten), Psychologie (1,1 Punkte) und Sport (0,9 Punkte) besser ab als solche mit deutscher Herkunftssprache.

⁴ Die Benotungsvorgaben sind: 0 Punkte = Note 6; 1 bis 3 Punkte = Note 5; 4 bis 6 Punkte = Note 4; 7 bis 9 Punkte = Note 3; 10 bis 12 Punkte = Note 2 und 13 bis 15 Punkte = Note 1.

⁵ Eine Tabelle mit den mittleren Punktwerten und Standardabweichungen aller Abiturienten sowie den mittleren Punktwerten nach Geschlecht und Herkunftssprache aller Leistungskursfächer befindet sich im Anhang (vgl. Tabelle A2).

Tabelle 5.2: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in den am häufigsten gewählten Leistungskursfächern

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				m	w	Hsp De	Hsp nicht De
Englisch	4.570	9,2	2,9	8,8	9,5	9,1	9,2
Biologie	3.178	7,7	3,3	7,4	7,9	7,9	7,2
Deutsch	2.747	8,5	3,1	8,1	8,7	8,6	8,2
Mathematik	2.007	9,3	3,9	9,5	9,0	9,5	9,0
Bildende Kunst	1.522	9,5	2,8	9,2	9,6	9,4	9,8
Geschichte	1.451	8,3	3,1	8,2	8,4	8,4	8,2
Politikwissenschaft	1.213	8,7	3,2	8,6	8,8	8,8	8,6
Physik	1.096	7,8	3,7	7,8	7,9	7,9	7,7
Chemie	955	7,8	3,6	7,5	8,1	7,8	7,5
Französisch	668	10,4	2,8	10,1	10,5	10,3	10,3

5.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Im folgenden Abschnitt werden die Abiturprüfungsleistungen der Schüler und Schülerinnen mit den Leistungen der vorangegangenen Kurshalbjahre verglichen. Dazu wird der Mittelwert der erreichten Punktwerte der letzten vier Kurshalbjahre berechnet. Um einen Vergleich der Abiturleistung mit der Vorjahresleistung zu ermöglichen, wird die durchschnittliche Beurteilung der Vorleistung von der Beurteilung der Abiturleistung subtrahiert. Somit weisen negative Differenzen darauf hin, dass die Leistung in der Abiturprüfung im Vergleich zu den durchschnittlichen Leistungen in den Kurshalbjahren weniger positiv beurteilt wird. Positive Differenzen bringen zum Ausdruck, dass die Punktwerte im Abitur besser ausfielen als in den Kurshalbjahren.

Die über alle Fächer hinweg beobachtbare negative Differenz zwischen den Beurteilungen der Abitur- und der Vorleistung beträgt 0,9 Punkte. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der Abiturprüfung werden demnach um rund einen Punkt weniger positiv beurteilt als die Vorleistungen im jeweiligen Fach. Die größte Abweichung zwischen den Leistungsbeurteilungen beträgt im negativen Fall 14 und im positiven Fall 8 Punkte.

Tabelle 5.3 gibt die Differenzen zwischen den Beurteilungen der Vor- und Abiturleistungen für ausgewählte Fächer wieder. In den Fächern Chemie und Physik ist die Differenz mit einer mittleren negativen Abweichung von 2,0 bzw. 1,8 Punkten am größten, während in den Fächern Mathematik und Französisch die Differenz mit 0,2 bzw. 0,3 Punkten gering ausfällt.⁶

⁶ Eine Auflistung der Differenzen für alle Fächer findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A4).

Im Anhang A3 sind zudem die Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse für die einzelnen Fächer einzusehen.

Tabelle 5.3: Unterschiede zwischen Abiturprüfungsergebnissen und Ergebnissen der Kurshalbjahre in den Leistungskursen für ausgewählte Fächer

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Englisch	4.552	-0,5	1,6	-10,0	7,0
Biologie	3.162	-1,4	2,2	-8,8	5,3
Deutsch	2.739	-0,7	2,1	-7,8	6,8
Mathematik	2.004	-0,2	2,6	-9,8	8,0
Bildende Kunst	1.496	-0,9	2,0	-11,8	5,0
Geschichte	1.451	-1,1	2,1	-9,3	5,5
Politikwissenschaft	1.212	-0,9	2,2	-8,8	5,8
Physik	1.093	-1,8	2,3	-9,5	5,3
Chemie	948	-2,0	2,2	-8,5	5,8
Französisch	653	-0,3	1,6	-11,5	3,8

5.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

Der Vergleich der Prüfungsergebnisse nach Schularten ergibt folgendes Bild (vgl. Tabelle 5.4): An Privatschulen werden die Leistungen in den Leistungskursprüfungen im Durchschnitt am besten bewertet.

Tabelle 5.4: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern nach Schularten differenziert

Schulart	N	Mittelwert	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	14.580	9,0	3,3	0	15
Gesamtschule	4.235	8,0	3,1	0	15
Kolleg /Abendgymnasium	1.086	8,7	3,4	0	15
Berufliches Gymnasium	1.222	7,6	3,2	0	15
Privatschule	1.231	9,6	3,2	0	15

Tabelle 5.5 bildet detailliert die Prüfungsergebnisse für die am häufigsten gewählten Fächer entlang der Schularten ab.

Tabelle 5.5: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den am häufigsten gewählten Fächern nach Schularten differenziert

Schulart		Zentral geprüfte Fächer			Dezentral geprüfte Fächer						
		DE	EN	MA	BI	CH	GEO	GE	KU	PH	PW
Gymnasium	MW	8,7	9,3	10	8,0	8,2	8,4	8,4	9,7	8,0	8,8
	SD	3,1	2,9	3,7	3,3	3,6	2,7	3,1	2,8	3,6	3,3
	N	1.731	3.270	1.353	1.957	673	415	988	924	749	736
Gesamtschule	MW	8,1	8,5	7,4	6,7	6,4	7,8	7,7	8,8	7,2	8,2
	SD	3,0	2,9	3,9	3,0	3,0	2,4	3,0	2,7	3,5	3,0
	N	576	804	335	684	117	154	334	419	209	318
Kolleg / Abendgymnasium	MW	8,3	9,8	7,9	8,1	7,5	8,3	8,8	10,5	7,5	8,8
	SD	3,2	2,9	4,0	3,4	3,4	4,4	2,9	2,5	3,6	3,3
	N	143	121	87	176	37	10	53	102	54	62
Berufliches Gymnasium	MW	7,7	8,1	7,6	7,7	5,5	-	8,0	10,8	6,2	7,7
	SD	3,1	2,8	3,5	3,0	2,9	-	1,8	1,5	3,7	3,1
	N	154	133	111	168	75	-	7	13	55	154
Privatschule	MW	9,2	9,9	10,1	8,2	8,5	9,7	9,3	9,9	11,0	9,3
	SD	3,4	2,9	3,8	3,1	3,6	2,7	2,9	2,4	3,6	2,8
	N	143	240	118	189	53	58	69	61	29	97

Nimmt man die Abweichung zwischen den erzielten Punkten in der Abiturprüfung und denen der Vorleistungen in den vorangegangenen Kursen in den Blick, so ist zunächst festzuhalten, dass sich diese Abweichungen in allen Schularten finden (vgl. Tabelle 5.6). In allen Schularten liegen die durchschnittlichen Abiturpunktwerte unter den durchschnittlichen Punktwerten der vorangegangenen Kurshalbjahre. Die Angaben zur Minimal- und Maximalabweichung zeigen, dass die Leistungen der Schüler und Schülerinnen im Abitur teilweise deutlich schlechter oder besser beurteilt werden als in den vier Halbjahren zuvor. Dies trifft jedoch nur für einen sehr geringen Anteil der Schüler und Schülerinnen zu.

Tabelle 5.6: Unterschiede zwischen Abiturprüfungsergebnissen und Ergebnissen der Kurshalbjahre in den Leistungskursen nach Schularten differenziert

Schulart	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	14.580	-0,8	2,1	-12	8
Gesamtschule	4.235	-1,1	2,1	-10	8
Kolleg /Abendgymnasium	1.086	-1,4	2,3	-9	7
Berufliches Gymnasium	1.222	-1,4	2,2	-9	5
Privatschule	1.231	-0,8	2,2	-10	8

5.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

In den folgenden Darstellungen werden die Ergebnisse der Abiturprüfungen nach den Berliner Bezirken aufgeschlüsselt. In der Tabelle 5.7 sind die mittleren Punktwerte über alle Leistungsfächer hinweg aufgeführt (vgl. Tabelle 5.8).

Tabelle 5.7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse aufgeschlüsselt für einzelne Berliner Bezirke

Bezirk	N	Mittelwert	SD
Steglitz-Zehlendorf	2.676	9,5	3,3
Pankow	1.775	8,9	3,2
Tempelhof-Schöneberg	1.985	8,8	3,1
Marzahn-Hellersdorf	1.323	8,8	3,1
Mitte	1.777	8,7	3,4
Spandau	1.969	8,6	3,5
Treptow-Köpenick	1.397	8,5	3,1
Lichtenberg	1.215	8,5	3,1
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.869	8,9	3,3
Friedrichshain-Kreuzberg	1.265	8,4	3,3
Neukölln	1.995	8,2	3,3
Reinickendorf	2.110	8,7	3,4
Gesamt	22.356	8,8	3,3

Die mittleren Prüfungsergebnisse liegen zwischen 8,2 Punkten in Neukölln und 9,5 Punkten in Steglitz-Zehlendorf. Die Standardabweichungen sind in den Bezirken sehr ähnlich, d. h. die beurteilten Leistungen in den Bezirken streuen in ähnlicher Weise um den jeweiligen Mittelwert.

Tabelle 5.8: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den am häufigsten gewählten Fächern aufgeschlüsselt nach Bezirk

Bezirk	Zentral geprüfte Fächer				Dezentral geprüfte Fächer						
		DE	E	MA	BI	CH	GE	GEO	KU	PH	PW
Charlottenburg-Wilmersdorf	MW	8,4	9,5	9,5	7,8	8,0	8,0	8,3	10,0	9,0	9,1
	SD	3,1	2,8	4,1	3,3	3,6	3,1	2,6	2,9	4,4	3,2
	N	354	628	212	434	90	191	106	171	87	177
Friedrichshain-Kreuzberg	MW	8,3	9,1	8,7	6,7	8,6	7,3	7,7	8,6	7,3	8,0
	SD	3,1	3,2	4,0	3,3	2,9	2,6	2,2	2,8	3,5	3,4
	N	172	237	137	171	21	88	49	122	57	64
Lichtenberg	MW	8,7	8,6	9,5	7,5	8,1	8,5	7,2	9,0	7,7	9,4
	SD	3,1	2,8	3,7	2,8	2,8	2,9	2,3	2,5	3,8	2,9
	N	112	271	112	244	52	90	10	92	95	37
Marzahn-Hellersdorf	MW	8,8	8,9	9,3	8,2	7,5	8,8	8,3	9,8	7,1	9,3
	SD	3,2	2,7	3,6	3,0	3,4	2,8	2,2	2,7	3,0	3,9
	N	144	304	121	180	55	94	79	69	81	18
Mitte	MW	8,7	9,1	8,6	7,6	7,4	8,3	7,0	9,0	8,1	8,6
	SD	3,3	3,0	4,1	3,5	4,0	3,0	2,2	2,7	3,6	3,3
	N	189	335	194	177	77	100	21	125	93	107
Neukölln	MW	8,0	8,7	8,7	7,2	6,7	8,8	8,9	9,6	6,4	8,1
	SD	3,0	2,8	4,0	3,3	3,4	2,7	3,1	2,8	3,6	3,0
	N	232	389	157	324	150	76	64	129	86	200
Pankow	MW	8,9	9,1	10,1	8,0	8,1	7,9	8,4	9,3	7,8	9,0
	SD	2,8	3,1	3,9	3,3	3,4	3,3	2,8	2,5	3,6	2,9
	N	247	390	145	256	61	136	54	155	112	112
Reinickendorf	MW	8,2	9,2	9,6	7,5	8,7	8,0	10,0	9,2	7,0	7,6
	SD	3,3	3,8	3,8	3,3	3,5	3,0	2,8	2,5	4,1	3,2
	N	281	434	192	313	104	107	42	132	111	113
Spandau	MW	8,9	8,8	9,3	7,7	7,7	8,4	8,0	9,1	8,4	7,9
	SD	3,3	3,3	3,8	3,8	3,7	3,5	2,6	3,4	3,6	3,1
	N	253	410	167	293	125	142	48	94	96	97
Steglitz-Zehlendorf	MW	8,9	10,1	10,1	8,6	9,6	8,9	8,9	10,3	8,4	9,7
	SD	3,2	2,9	3,9	3,3	3,1	3,1	2,2	2,5	3,7	3,2
	N	357	579	233	345	76	198	46	199	110	173
Tempelhof-Schöneberg	MW	8,5	9,0	9,0	7,4	7,5	8,4	8,4	8,0	9,1	8,5
	SD	2,8	2,7	3,8	3,0	3,4	2,8	3,0	3,2	2,9	2,8
	N	237	346	185	233	69	117	54	90	97	237
Treptow-Köpenick	MW	8,0	9,1	9,3	8,0	6,7	8,2	7,8	8,6	8,9	8,0
	SD	3,0	2,6	3,9	2,8	3,5	2,9	3,2	3,0	2,6	3,0
	N	169	247	152	208	75	112	65	78	18	169
Gesamt	MW	8,5	9,1	9,3	7,7	7,9	8,3	8,2	9,2	7,9	8,6
	SD	3,3	3,1	4,0	3,4	3,6	3,2	3,1	3,1	3,8	3,5
	N	2.747	4.570	2.007	3.178	955	1.451	638	1.456	1.043	1.504

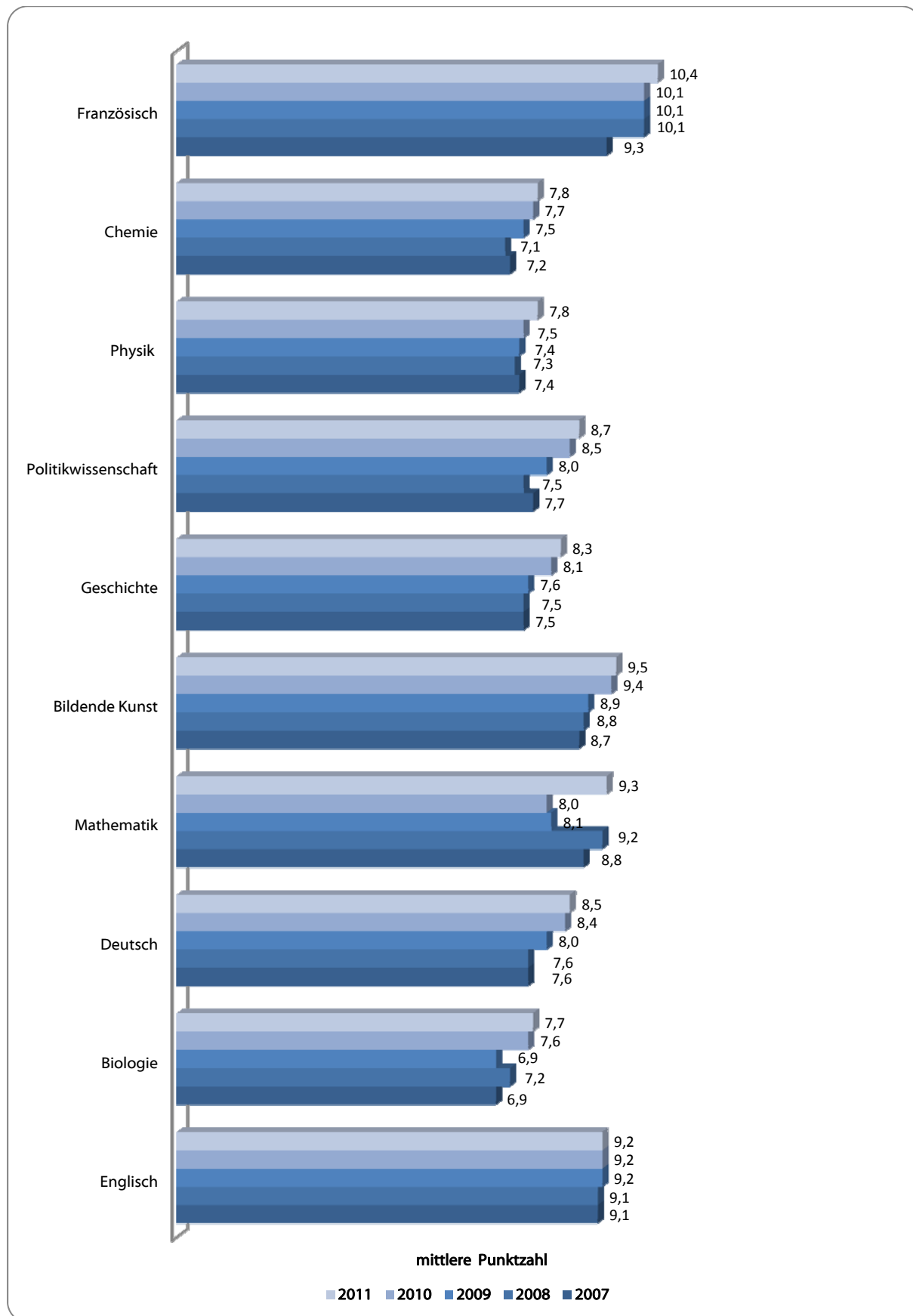
Große Unterschiede zwischen den Bezirken zeigen sich bei der Aufschlüsselung nach einzelnen Fächern (vgl. Tabelle 5.8). So liegt Steglitz-Zehlendorf in allen Fächern oberhalb des Gesamtdurchschnittswertes und auch die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf und Pankow liegen in acht bzw. sieben Fächern über den Durchschnittsleistungen der Berliner Schüler und Schülerinnen.

5.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse 2007, 2008 , 2009, 2010 und 2011

Im Folgenden werden die Prüfungsergebnisse der letzten fünf Jahre gegenübergestellt. In Bezug auf die Interpretation der Ergebnisse ist allerdings in Rechnung zu stellen, dass es sich bei jedem Schuljahr um jeweils andere Schülerinnen und Schüler und andere Aufgaben handelt. Die beobachtbaren Entwicklungen über die Jahre können sowohl veränderten Aufgabenschwierigkeiten als auch variierenden Fähigkeiten und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler geschuldet sein. In diesem Sinne sind beide leistungsbestimmende Parameter (Fähigkeit und Aufgabenschwierigkeit) in Bezug auf die tatsächlichen Prüfungsergebnisse hochgradig aufeinander bezogen.

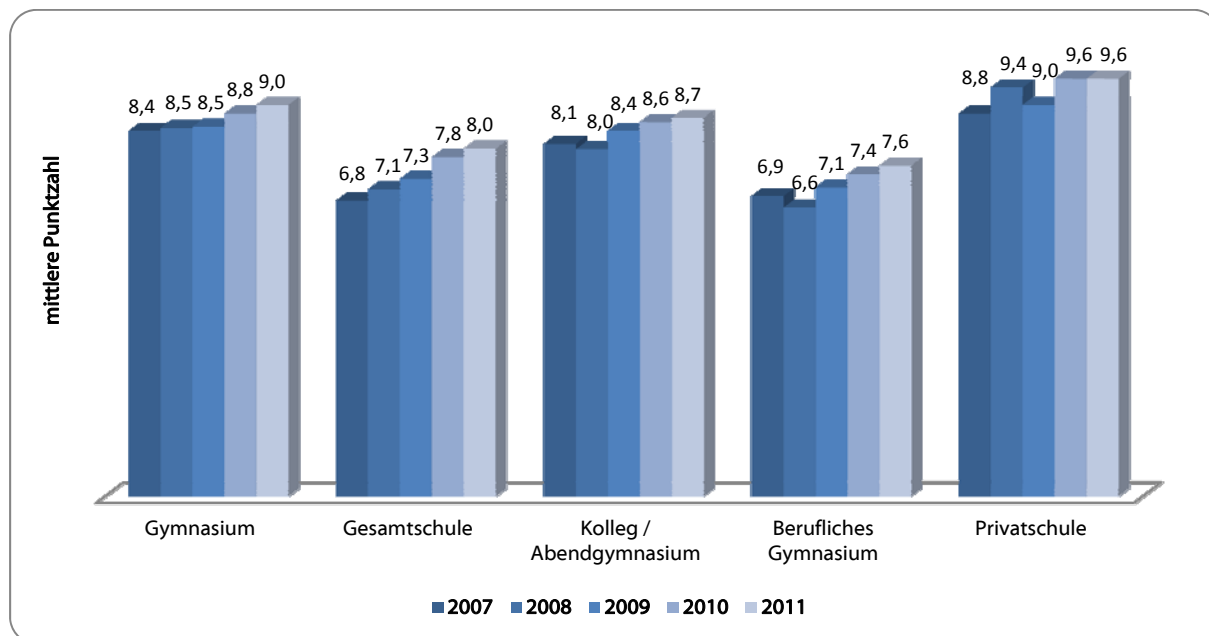
In der Abbildung 5.1 sind grafisch die fachbezogenen durchschnittlichen Ergebnisse der Abiturientinnen und Abiturienten in den Schuljahren 2006/07, 2007/08, 2008/09, 2009/10 und 2010/11 abgebildet. Generell lässt sich im Jahresvergleich bilanzieren, dass nur geringe Abweichungen zu den Leistungen im Vorjahr festzustellen sind. Einzig im Fach Mathematik ist die Leistung im Jahr 2011 im Vergleich zu 2010 stark gestiegen (um 1,3 Punkte). In den Fächern Physik und Französisch ist ein leichter Anstieg der durchschnittlichen Punktwerte von 2010 zu 2011 zu beobachten. In keinem der zehn meistgewählten Fächer ist das Leistungsniveau gesunken.

Abbildung 5.1: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen, die am häufigsten gewählt wurden, in den Abiturjahrgängen 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



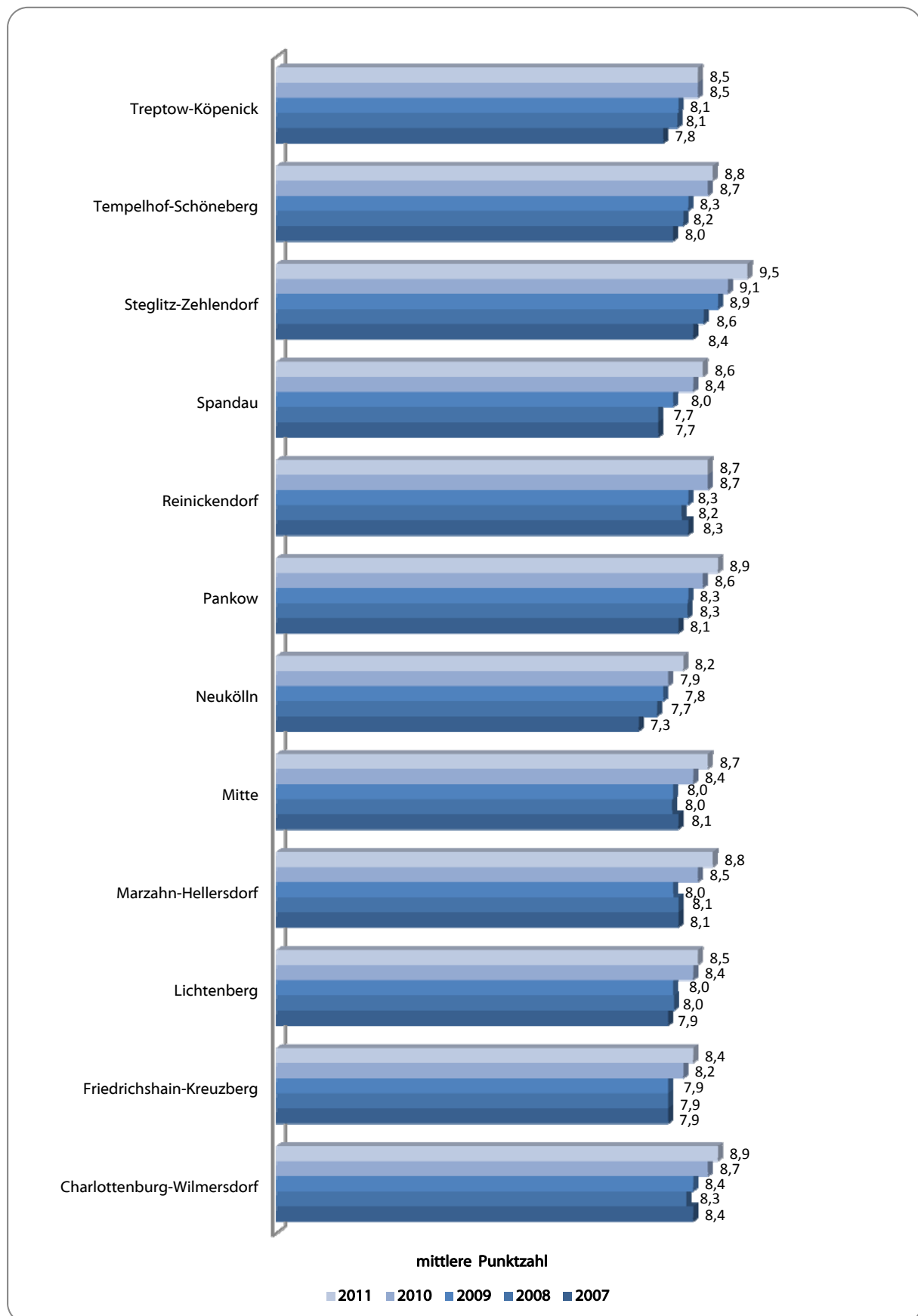
Einen schulartspezifischen Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse über alle Leistungskursfächer hinweg liefert Abbildung 5.2. Der Vergleich der fünf Abiturjahrgänge zeigt einen leichten Anstieg der mittleren Prüfungsleistungen über die Schularten hinweg.

Abbildung 5.2: Vergleich der Prüfungsergebnisse im Leistungskurs nach Schularten in den Abiturjahrgängen 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse der Leistungskurse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



Einen Einblick in die Entwicklung der Prüfungsergebnisse in den beiden Leistungskursfächern auf der Ebene der Berliner Bezirke gibt die unten stehende Abbildung 5.3. In keinem der Berliner Bezirke liegen die Prüfungsleistungen in 2011 unter denen des Vorjahres. Es zeigt sich in zehn der zwölf Bezirke eine unterschiedlich starke positive Differenz zu den vorangegangenen Jahren. So fallen die mittleren Leistungen der Schülerinnen und Schüler in dem Bezirk Steglitz-Zehlendorf um rund 0,4 Punktwerte besser aus als im Jahr 2010. In den Bezirken Reinickendorf und Treptow-Köpenick liegen die Prüfungsleistungen auf dem Niveau des Vorjahres.

Abbildung 5.3: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen nach Bezirken in den Jahren 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse (0 bis 15 Punkte).



5.7 Zusammenfassung der Leistungskursfächer

Die Fächer Englisch, Biologie und Deutsch wurden mit Abstand am häufigsten von den Schülerinnen und Schülern als Leistungskurs gewählt. Mit Ausnahme des Faches Biologie entschieden sich die Abiturienten eher für naturwissenschaftliche Leistungskursfächer, während Abiturientinnen eher künstlerische und sprachliche Fächer bevorzugten.

Die durchschnittliche Punktzahl über alle Fächer hinweg liegt im Jahr 2011 in den Leistungskursfächern bei 8,8 Punkten und liegt damit über der durchschnittlichen Punktzahl im Jahr 2010 (8,5 Punkte).

Die Abiturientinnen schneiden über alle Fächer hinweg im Durchschnitt 0,5 Punkte besser ab als die Abiturienten. Im Hinblick auf die zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich die stärksten Unterschiede in den Fächern Chemie, Deutsch und Englisch feststellen. Hier schneiden die Schülerinnen im Durchschnitt 0,6 bzw. 0,7 Punkte besser ab. Einzig im Fach Mathematik liegen die Leistungen von Jungen um 0,5 Punkte höher als die der Mädchen.

Der Vergleich der mittleren Punktwerte nach Herkunftssprache verzeichnet insgesamt weniger starke Unterschiede. Im Durchschnitt schneiden Schülerinnen und Schüler mit Herkunftssprache Deutsch 0,2 Punkte besser ab als solche mit anderer Herkunftssprache.

Die über alle Fächer hinweg beobachtbare negative Differenz zwischen der Abitur- und der Vorleistungsbeurteilung beträgt 0,9 Punkte. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der Abiturprüfung werden demnach um rund einen Punkt schlechter beurteilt als die durchschnittlichen Vorleistungen des jeweiligen Faches.

Ein Vergleich der Abiturjahrgänge 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 zeigt, dass die fachbezogenen durchschnittlichen Abiturergebnisse kaum von denen des Vorjahres abweichen. Einzig im Fach Mathematik (zentrale Prüfungen) ist die Leistung im Jahr 2011 im Vergleich zu 2010 stark gestiegen (um 1,3 Punkte).

Der schulartspezifische Vergleich der vier Abiturjahrgänge zeigt einen leichten Anstieg der mittleren Prüfungsleistungen in allen Schularten.

In keinem der Berliner Bezirke liegen die Prüfungsleistungen in 2011 unter denen des Vorjahres. Es zeigt sich in zehn der zwölf Bezirke eine unterschiedlich starke positive Differenz zu den vorangegangenen Jahren.

6 Ergebnisse im dritten Prüfungsfach (schriftliche Prüfung)

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse des dritten Prüfungsfaches, der schriftlichen Grundkursprüfung, ausgewiesen. Die Struktur der Darstellung folgt dabei der des vorangegangenen Kapitels: Zunächst werden die am häufigsten gewählten Fächer benannt (6.1), um anschließend die in diesen Fächern erzielten Prüfungsleistungen (6.2) detailliert darzustellen. Weiterführend werden die Prüfungsleistungen mit denen der letzten vier Kurshalbjahre verglichen (6.3) und die Prüfungsergebnisse nach Schulart (6.4) und Bezirk (6.5) aufbereitet, um abschließend die Leistungen der Abiturjahrgänge 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 zu vergleichen (6.6).

6.1 Fächerwahl

Im Vergleich zu den Leistungskursen ändert sich die Rangfolge der gewählten Fächer in der schriftlichen Grundkursprüfung leicht: Im dritten Prüfungsfach werden die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch am häufigsten gewählt (vgl. Tabelle 6.1). Die geschlechtsspezifischen Differenzen fallen bei der Wahl der schriftlichen Grundkursfächer generell geringer als bei den Leistungskursen. Im Unterschied zu den Leistungskursen werden bei dem dritten Prüfungsfach die Fächer Deutsch und Englisch von einem größeren Anteil an Schülern belegt, während mehr Schülerinnen als Schüler die Fächer Geschichte, Biologie und Politikwissenschaft wählten.

Tabelle 6.1: Fächerwahl in der schriftlichen Grundkursprüfung

Fach ⁷	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht	
			m	w
Deutsch	2.550	22,4	24,1	20,8
Englisch	1.804	15,8	19,7	12,4
Mathematik	1.790	15,7	15,9	15,5
Geschichte	1.283	11,3	8,9	13,4
Biologie	1.072	9,4	7,8	10,9
Politikwissenschaft	1.015	8,9	8,3	9,4
Geografie	497	4,4	3,5	5,2
Physik	308	2,7	3,9	1,6
Latein	180	1,6	1,8	1,4
Bildende Kunst	172	1,5	0,9	2,1
Französisch	152	1,3	1,2	1,5
Chemie	134	1,2	1,2	1,2
Musik	61	0,5	0,4	0,7
Spanisch	39	0,3	0,2	0,5
Religion (evangelisch)	31	0,3	0,1	0,4
Sport	28	0,3	0,1	0,4
Informatik	25	0,2	0,4	0,1
Türkisch	23	0,2	0,2	0,2
Philosophie	22	0,2	0,2	0,2
Psychologie	22	0,2	0,1	0,3
Sozialwissenschaft	21	0,2	0,2	0,2
Alt-Griechisch	14	0,1	0,2	0,1
Wirtschaftswissenschaft	13	0,1	0,1	0,2
Russisch	12	0,1	0,1	0,1
Italienisch	6	0,1	0,0	0,1
Rechnungswesen	6	0,1	0,1	-
Gesamt	11.396	100	100	100

⁷ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

6.2 Prüfungsergebnisse in den einzelnen Fächern

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung liegen über alle Fächer hinweg bei 8,0 Punkten und die mittlere Leistungsstreuung beträgt 3,3 Punkte.

Unter den zehn am häufigsten gewählten Fächern ist es das Fach Latein, in welchem mit 11,3 Punkten der beste Punktedurchschnitt erreicht wird (vgl. Tabelle 6.2).⁸ Schlechter beurteilt wurden dagegen die schriftlichen Grundkursprüfungsleistungen in den Fächern Physik (6,5 Punkte) und Biologie (6,6 Punkte).

Unter den zehn Fächern, die am häufigsten gewählt wurden, fallen die Fächer Mathematik und Physik durch eine vergleichsweise breite Streuung der Prüfungsergebnisse auf, d. h. hier gehen die Beurteilungen der Leistungen der Schülerinnen und Schüler weit auseinander (vgl. Tabelle 6.2). Die Ergebnisse aller Fächer der schriftlichen Grundkursprüfung sowie der Punkteverteilung finden sich im Anhang (Tab. A5, A7).

Ein Vergleich der mittleren Punktzahl über alle Fächer hinweg nach Geschlecht zeigt, dass die Abiturientinnen im Durchschnitt 0,5 Punkte besser abschneiden als die Abiturienten. Dieser Trend zeichnet sich insbesondere in den Fächern Bildende Kunst, Latein, Deutsch, Mathematik und Physik ab.

Bei der Gegenüberstellung der Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler nach Herkunftssprache treten über alle Fächer wenig keine nennenswerten Unterschiede auf. Die Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler mit einer anderen Herkunftssprache fallen über alle Fächer hinweg durchschnittlich 0,1 Punkte schlechter aus als die der Schülerinnen und Schüler mit Herkunftssprache Deutsch. Betrachtet man die einzelnen Fächer, so zeigen sich in den Fächern Latein und Geografie nennenswerte Unterschiede. Hier fallen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler mit einer anderen Herkunftssprache im Durchschnitt 0,6 Punkte schlechter aus. In anderen Fächern, wie Französisch, Spanisch, Russisch, Türkisch aber auch Chemie, liegen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache über denen von Schülerinnen und Schülern mit deutscher Herkunftssprache (vgl. Tab. A5 im Anhang).

⁸ Eine Auflistung aller Fächer nach Anzahl, mittlerer Prüfungsleistung, Standardabweichung und minimal bzw. maximal erreichten Punktwerten findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A5).

Tabelle 6.2: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in ausgewählten Prüfungsfächern der schriftlichen Grundkursprüfung

Fach	N	Mittelwert	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				m	w	Hsp De	Hsp nicht De
Deutsch	2.466	7,8	2,9	7,4	8,1	7,8	7,4
Englisch	1.753	8,5	2,8	8,5	8,6	8,6	8,5
Mathematik	1.736	7,7	3,8	7,4	8,0	7,7	7,7
Geschichte	1.217	8,1	3,1	8,0	8,2	8,1	8,0
Biologie	1.029	6,6	3,2	6,3	6,8	6,8	6,3
Politikwissenschaft	986	8,2	3,1	8,0	8,3	8,2	8,1
Geografie	455	8,0	2,7	7,7	8,2	8,2	7,6
Physik	283	6,5	3,8	6,4	6,9	6,6	6,8
Latein	176	11,3	2,7	10,9	11,8	11,2	10,6
Bildende Kunst	159	9,2	2,6	8,4	9,4	9,3	9,2

6.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Im Folgenden wird die Abiturprüfungsleistung mit den Leistungen der vorangegangenen vier Kurshalbjahre verglichen. Die bereits in den Leistungskursfächern vorhandene Tendenz zur schlechter beurteilten Leistung in den Abiturprüfungen im Vergleich zu den vier Kurshalbjahren gilt auch für die Grundkursfächer (durchschnittlich -1,4 Punkte) (vgl. Tab. A6).

Eine nach den am häufigsten gewählten Prüfungsfächern ausdifferenzierte Auswertung ermöglicht die Analyse von fachbezogenen Unterschieden (vgl. Tabelle 6.4). In den Fächern Englisch und Latein treten die geringsten Abweichungen zwischen den Beurteilungen der Vor- und Abiturleistung auf. Die größte Differenz existiert dagegen im Fach Physik: Hier werden die Leistungen der Abiturientinnen und Abiturienten im Mittel um 2,9 Punkte weniger positiv beurteilt als jene in den Kurshalbjahren zuvor.⁹

⁹ Eine Auflistung der Differenzen für alle Fächer findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A6).

Tabelle 6.4: Unterschiede zwischen Abiturergebnissen und Ergebnissen der Kurshalbjahre für ausgewählte Grundkursfächer der dritten Prüfungskomponente

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Min	Max
Deutsch	2.506	-1,2	2,3	-12	6
Englisch	1.777	-0,8	2,0	-13	7
Mathematik	1.753	-1,9	2,6	-13	7
Geschichte	1.257	-1,6	2,5	-13	7
Biologie	1.058	-2,2	2,4	-11	6
Politikwissenschaft	1.007	-1,3	2,3	-12	6
Geografie	495	-1,8	2,8	-12	5
Physik	286	-2,9	2,3	-9	2
Latein	172	0,7	2,2	-6	6
Bildende Kunst	162	-1,5	2,0	-8	3

6.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

Bei der Aufbereitung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach nach Schularten zeigt sich, dass in den Privatschulen die Leistungen im Durchschnitt mit 9,1 Punkten am besten beurteilt werden. Es folgen die Gymnasien mit 8,2 Punkten (vgl. Tabelle 6.5).

Tabelle 6.5: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Grundkursfächern des dritten Prüfungsfaches nach Schularten differenziert

Schulart	N	Mittelwert	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	7.117	8,2	3,3	0	15
Gesamtschule	2.145	7,1	3,0	0	15
Kolleg /Abendgymnasium	533	8,1	3,3	0	15
Berufliches Gymnasium	622	7,3	3,0	0	15
Privatschule	602	9,1	3,3	0	15

Es lassen sich die Schularten nach den Abweichungen der Abiturprüfungsleistung von den Vorleistungen analysieren. Wie in der Tabelle 6.6 zu erkennen ist, finden sich diese Abweichungen in jeder Schulart. Vergleichbar zu den Auswertungen der Leistungskurse liegen auch hier die Punktwerte der Abiturleistungen in allen Schularten unterhalb der durchschnittlichen Punktwerte der vorangegangenen Kurshalbjahre.

Tabelle 6.6: Unterschiede zwischen Abiturergebnissen und Ergebnissen der Kurshalbjahre der schriftlichen Grundkursprüfung unterschieden nach Schularten

Schulart	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	7.117	-1,2	2,2	-10	6
Gesamtschule	2.145	-1,7	2,3	-9	7
Kolleg / Abendgymnasium	533	-1,9	2,5	-10	7
Berufliches Gymnasium	622	-1,5	2,3	-9	7
Privatschule	602	-0,8	2,5	-8	6

Die aufgeführte Tabelle 6.7 bildet die Prüfungsergebnisse für die am häufigsten gewählten Fächer entlang der Schularten ab.

Tabelle 6.7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den am häufigsten gewählten Fächern nach Schularten differenziert

Schulart		Zentral geprüfte Fächer			Dezentral geprüfte Fächer						
		DE	E	MA	BI	CH	GE	GEO	KU	PH	PW
Gymnasium	MW	8,2	8,6	8,1	6,8	7,5	8,2	8,1	9,2	6,5	8,3
	SD	2,9	2,8	3,8	3,2	3,8	3,1	2,8	2,5	3,8	3,1
	N	1.355	1.180	1.291	704	91	762	295	115	195	633
Gesamtschule	MW	6,8	8,0	6,3	5,9	5,6	7,7	7,6	7,9	6,0	7,6
	SD	2,7	2,6	3,5	2,8	2,5	3,1	2,5	2,8	4,0	2,8
	N	614	277	217	180	30	320	129	24	69	212
Kolleg / Abendgymnasium	MW	8,0	8,8	6,4	7,5	-	8,5	9,1	12,0	9,2	8,7
	SD	3,3	2,8	3,9	3,5	-	3,2	2,9	2,0	2,4	2,9
	N	119	81	66	56	-	58	13	7	10	54
Berufliches Gymnasium	MW	7,5	7,8	5,5	5,5	-	8,9	6,3	9,2	-	8,1
	SD	2,6	2,7	2,9	2,7	-	3,0	4,2	3,3	-	3,3
	N	226	121	83	48	-	16	3	6	-	66
Privatschule	MW	8,6	9,0	8,9	7,4	6,2	8,8	8,0	10,4	8,9	8,6
	SD	2,9	2,9	3,5	3,7	3,5	3,7	2,9	2,1	1,8	4,0
	N	147	94	79	41	4	59	15	7	8	21

6.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Die einzelnen Prüfungsergebnisse auf Bezirksebene sind in Tabelle 6.8 abgebildet. Am besten schneiden die Schülerinnen und Schüler in den schriftlichen Grundkursprüfungen wie im Vorjahr im Bezirks Steglitz-Zehlendorf ab.

Tabelle 6.8: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der schriftlichen Grundkursprüfungen, aufgeschlüsselt für die einzelnen Bezirke

Bezirk	N	Mittelwert	SD
Steglitz-Zehlendorf	1.338	8,4	3,3
Pankow	871	8,2	3,2
Spandau	931	8,1	3,4
Tempelhof-Schöneberg	986	8,0	3,1
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.444	8,2	3,3
Mitte	860	7,8	3,4
Marzahn-Hellersdorf	658	7,7	3,2
Friedrichshain-Kreuzberg	649	7,7	3,3
Treptow-Köpenick	662	7,6	3,0
Lichtenberg	592	7,6	2,9
Neukölln	987	7,4	3,0
Reinickendorf	1.045	8,1	3,4
Gesamt	11.023	8,0	3,3

In der Tabelle 6.9 werden die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse bezirksbezogen für häufig gewählte Fächer angezeigt. Die Bezirke zeigen ein heterogenes Profil. Wie der Vergleich über die einzelnen Fächer zeigt, liegen die durchschnittlichen Beurteilungen der Leistungen der Schülerinnen und Schüler aus Steglitz-Zehlendorf im dritten Prüfungsfach in neun der zehn am häufigsten gewählten Fächer über dem Berliner Durchschnitt.

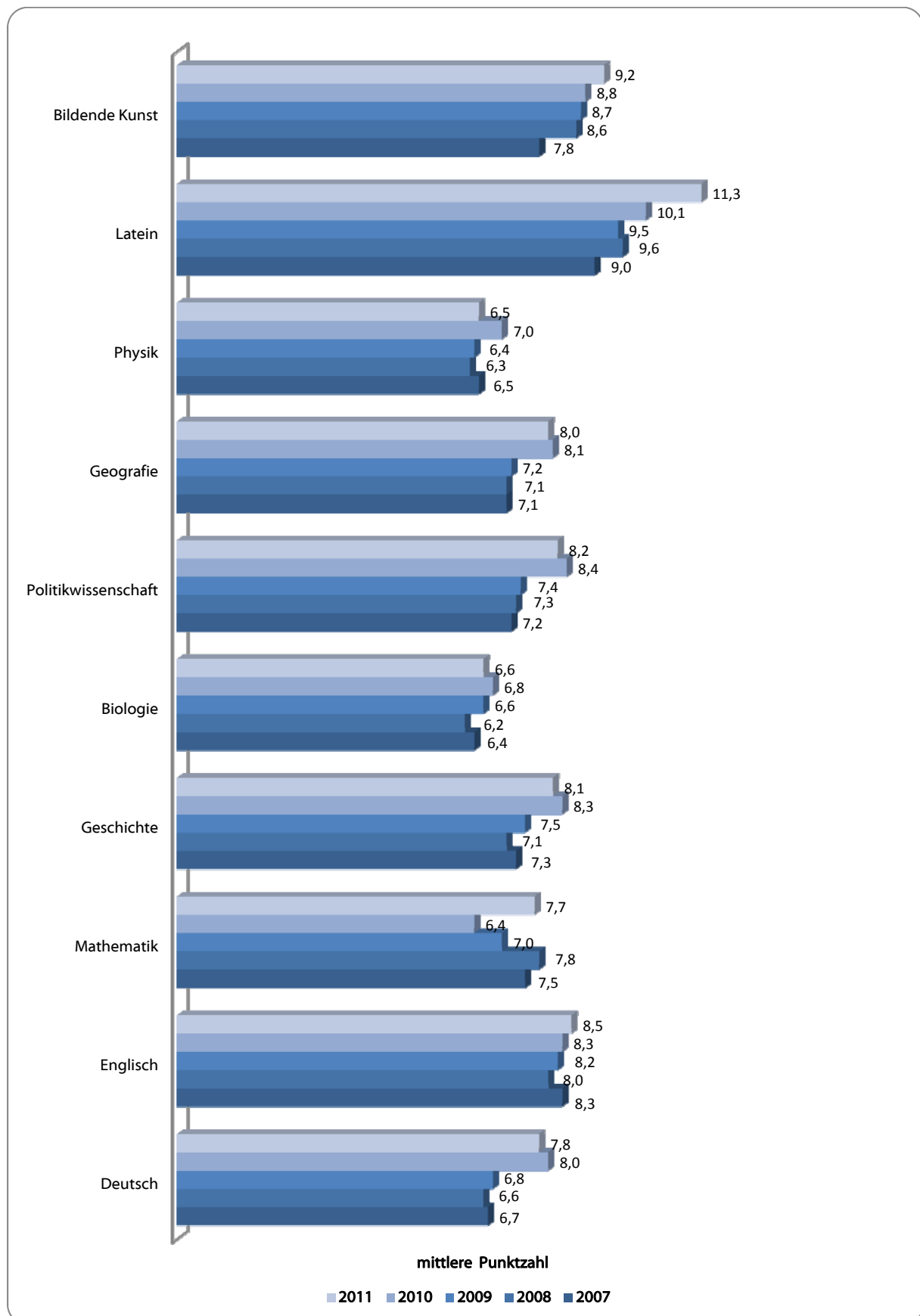
Tabelle 6.9: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse aufgeschlüsselt nach Bezirk, Fach und zentralen oder dezentralen Vorgaben in den am häufigsten gewählten Fächern

Bezirk		Zentral geprüft				Dezentral geprüft					
		DE	E	F	MA	BI	GE	GEO	KU	PH	PW
Mitte	MW	7,4	7,7	11,7	6,4	7,2	8,6	7,8	8,7	6,8	8,2
	SD	2,8	3,0	1,6	3,6	3,3	3,3	2,7	2,8	4,6	3,6
	N	153	155	45	123	62	101	25	17	25	74
Friedrichshain-Kreuzberg	MW	8,2	8,3	9,6	7,1	6,5	8,3	6,9	-	5,2	7,1
	SD	3,3	2,6	3,4	4,2	3,0	3,1	2,2	-	3,6	2,9
	N	134	120	9	85	58	60	15	-	17	115
Pankow	MW	8,5	9,3	9,8	8,0	6,8	8,1	7,6	8,5	5,9	7,8
	SD	2,9	2,7	2,1	3,7	3,3	2,9	2,5	2,1	3,4	2,7
	N	184	124	8	225	84	67	31	16	30	54
Charlottenburg-Wilmersdorf	MW	7,9	9,1	9,8	7,2	6,4	8,0	7,8	9,7	7,7	8,6
	SD	3,0	2,8	2,7	3,8	3,2	3,2	2,6	3,0	3,9	3,2
	N	294	218	13	169	142	174	97	35	24	130
Spandau	MW	7,7	8,8	8,7	8,7	6,6	8,0	7,7	9,1	5,9	7,8
	SD	2,9	3,2	2,8	4,2	3,2	3,2	3,1	0,7	2,7	3,3
	N	235	144	7	114	75	124	32	7	17	120
Steglitz-Zehlendorf	MW	8,2	9,0	10,6	8,1	7,1	8,1	9,4	9,7	7,4	9,3
	SD	2,9	2,8	2,3	3,9	3,2	3,3	2,8	2,8	4,4	3,1
	N	255	203	17	307	143	125	39	23	30	111
Tempelhof-Schöneberg	MW	7,6	8,6	8,9	8,4	8,4	8,1	9,5	7,6	8,5	8,5
	SD	2,6	2,7	2,2	3,6	3,9	3,0	3,3	2,1	3,1	2,9
	N	231	133	24	142	14	132	31	7	32	62
Neukölln	MW	7,7	8,0	8,2	6,9	6,3	7,4	7,4	8,0	5,4	7,8
	SD	2,9	2,8	1,5	3,7	3,0	3,0	2,4	2,2	3,9	2,8
	N	311	171	4	111	91	88	48	10	11	94
Treptow-Köpenick	MW	7,4	8,4	10,0	7,0	6,5	7,9	7,5	10,2	6,2	8,2
	SD	2,7	2,4	1,8	3,8	3,2	2,6	2,5	2,4	3,6	2,9
	N	156	108	7	120	61	67	35	5	20	39
Marzahn-Hellersdorf	MW	7,0	8,2	-	7,8	6,9	8,6	7,0	9,0	6,6	8,4
	SD	2,8	2,5	-	3,6	3,2	3,1	2,5	3,2	3,6	2,8
	N	127	98	-	136	79	77	25	9	25	38
Lichtenberg	MW	7,1	7,8	8,4	8,3	6,6	7,3	7,3	10,0	6,2	8,6
	SD	2,8	2,6	3,0	3,3	3,3	2,1	1,9	2,5	3,4	2,5
	N	155	122	7	90	56	62	12	9	13	36
Reinickendorf	MW	8,2	8,5	7,6	7,8	6,3	8,4	8,7	9,5	5,3	8,1
	SD	3,0	2,9	3,7	3,9	3,3	3,5	2,6	2,5	3,7	3,0
	N	231	157	8	114	89	140	65	17	39	113
Gesamt	MW	7,7	8,5	9,4	7,6	6,8	8,1	7,9	9,1	6,4	8,2
	SD	3,1	3,0	2,6	3,9	3,3	3,4	3,4	2,7	3,8	3,2
	N	2.466	1.753	149	1.736	954	1.217	455	155	283	986

6.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse 2007, 2008 , 2009, 2010 und 2011

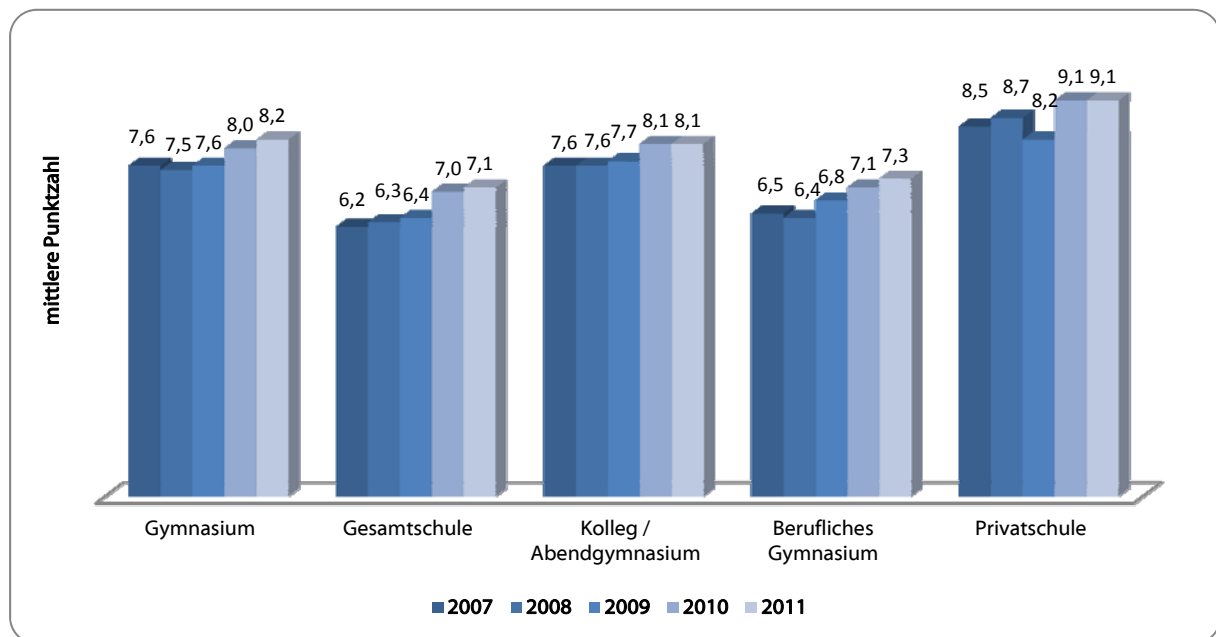
In diesem Abschnitt wird auf den Vergleich der Prüfungsergebnisse des Schuljahres 2010/11 mit den Leistungen der Vorjahre 2009/10, 2008/09, 2007/08 und 2006/07 fokussiert. In Abbildung 6.1 sind grafisch die fachbezogenen durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der Abiturientinnen und Abiturienten in den vier Schuljahren aufgezeichnet. In sechs der zehn am häufigsten gewählten Grundkursfächer haben sich die Prüfungsleistungen im Vergleich zu 2010 verschlechtert und in vier der zehn Fächer verbessert. Die deutlichsten Veränderungen sind in den Fächern Mathematik und Latein zu verzeichnen. Hier hat sich die Beurteilung der Leistungen von 2010 zu 2011 im Durchschnitt um 1,3 Punkte verbessert. Gegen diese Tendenz bewegen sich die mittleren Leistungen der Schülerinnen und Schüler im Fach Physik, welche um 0,5 Punkte schlechter ausfallen als im Vorjahr.

Abbildung 6.1: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den schriftlichen Grundkursprüfungen, die am häufigsten gewählt wurden, in den Abiturjahrgängen 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



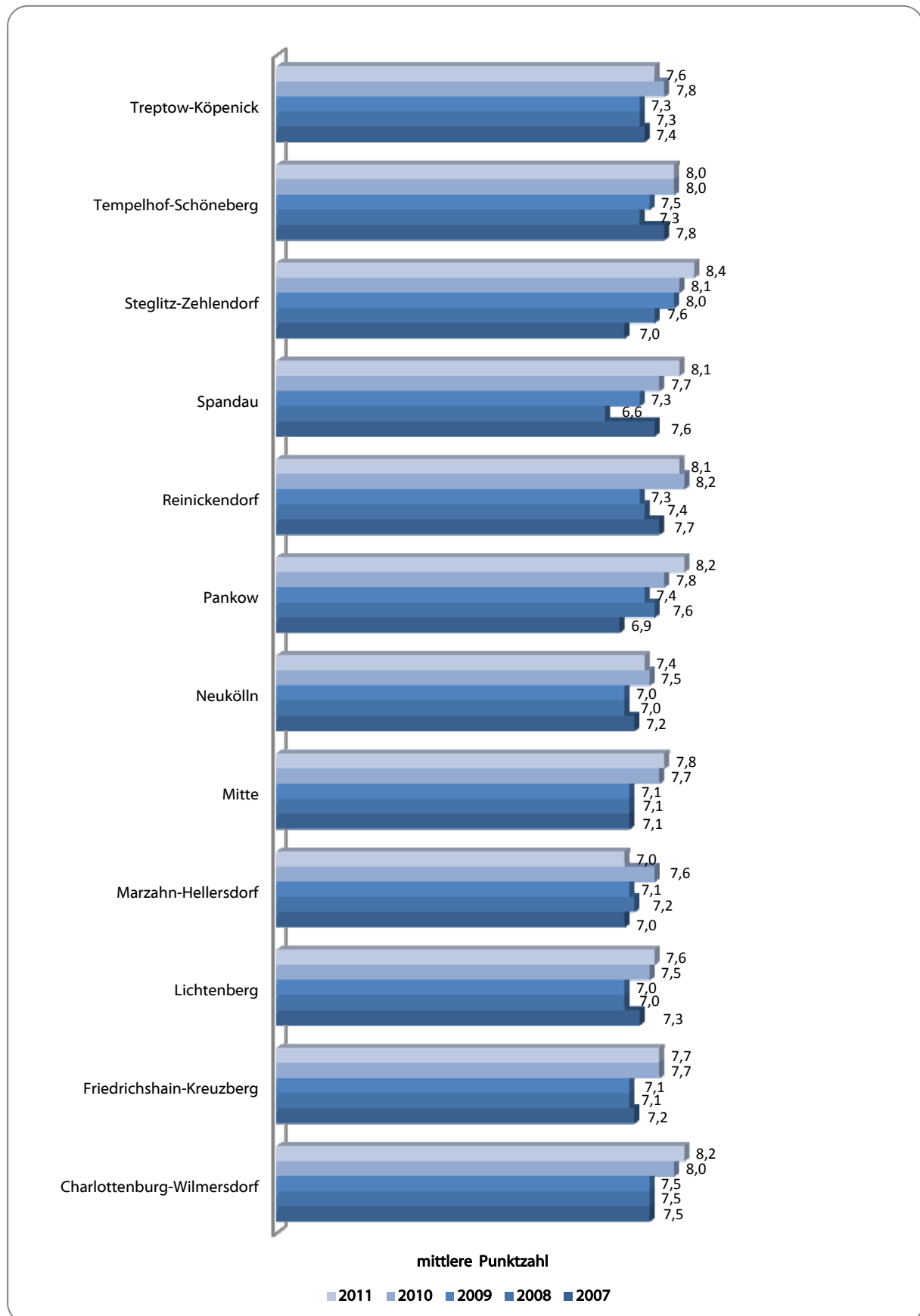
Einen schulartbezogenen Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse über alle Grundkursfächer hinweg bietet Abbildung 6.2. Sowohl die Gymnasien als auch die Gesamtschulen und beruflichen Gymnasien konnten ihre Ergebnisse leicht verbessern. An Privatschulen und Abendschulen/Kollegs blieben die Prüfungsleistungen auf dem Niveau des Vorjahres.

Abbildung 6.2: Vergleich der Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach nach Schularten in den Jahren 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



In der Abbildung 6.3 werden die Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre nach Bezirken dargestellt. Die Ergebnisse sind uneinheitlich. Steglitz-Zehlendorf ist der einzige Bezirk, in welchem die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse von 2007 zu 2011 kontinuierlich positiver beurteilt werden. Insbesondere in den Bezirken Spandau und Pankow liegen die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse von 2011 über denen der Vorjahre.

Abbildung 6.3: Vergleich der Prüfungsergebnisse nach Bezirken in den Jahren 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



6.7 Zusammenfassung der Ergebnisse der schriftlichen Grundkursprüfung

Im dritten Prüfungsfach werden die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch am häufigsten gewählt. Der geschlechtsspezifische Vergleich zeigt, dass die Wahl der Grundkursfächer generell ähnlicher ausfällt als bei den Leistungskursen. Im Unterschied zu den Leistungskursen wurden jedoch bei dem dritten Prüfungsfach die Fächer Deutsch und Englisch von einem größeren Anteil an Schülern belegt, während mehr Schülerinnen als Schüler die Fächer Geschichte, Biologie und Politikwissenschaft wählten.

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung liegen über alle Fächer hinweg bei 8,0 Punkten und die mittlere Leistungsstreuung beträgt 3,3 Punkte.

Ein Vergleich der mittleren Punktzahl über alle Fächer hinweg nach Geschlecht zeigt, dass die Abiturientinnen im Durchschnitt 0,5 Punkte besser abschneiden als die Abiturienten. Dieser Trend zeichnet sich insbesondere in den Fächern Bildende Kunst, Latein, Deutsch, Mathematik und Physik ab.

Bei der Gegenüberstellung der Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler nach Herkunftssprache treten über alle Fächer hinweg keine nennenswerten Unterschiede auf: Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler mit einer anderen Herkunftssprache fallen durchschnittlich lediglich 0,1 Punkte schlechter aus als die der Schülerinnen und Schüler mit Herkunftssprache Deutsch.

Die bereits in den Leistungskursfächern vorhandene Tendenz zur schlechter beurteilten Leistung in den Abiturprüfungen im Vergleich zu den vier Kurshalbjahren gilt auch für die Grundkursfächer (durchschnittlich -1,4 Punkte).

Bei der Aufbereitung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach nach Schularten zeigt sich, dass in den Privatschulen die Leistungen im Durchschnitt mit 9,1 Punkten am besten beurteilt werden. Es folgen die Gymnasien mit 8,2 Punkten.

In sechs der zehn am häufigsten gewählten Grundkursfächer haben sich die Prüfungsleistungen im Vergleich zu 2010 verschlechtert und in vier der zehn Fächer verbessert. Die deutlichsten Veränderungen sind in den Fächern Mathematik und Latein zu verzeichnen. Hier hat sich die Beurteilung der Leistungen von 2010 zu 2011 im Durchschnitt um 1,3 Punkte verbessert. Gegen diese Tendenz bewegen sich die mittleren Leistungen der Schülerinnen und Schüler im Fach Physik, welche um 0,5 Punkte schlechter ausfallen als im Vorjahr.

Sowohl die Gymnasien als auch die Gesamtschulen und beruflichen Gymnasien konnten ihre Ergebnisse leicht verbessern. An Privatschulen und Abendschulen/Kollegs blieben die Prüfungsleistungen auf dem Niveau des Vorjahres.

Steglitz-Zehlendorf ist der einzige Bezirk, in welchem die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse von 2007 zu 2011 kontinuierlich positiver beurteilt werden. Insbesondere in den Bezirken Spandau und Pankow liegen die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse von 2011 über denen der Vorjahre.

7 Ergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung (viertes Prüfungsfach)

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse im vierten Prüfungsfach, der mündlichen Prüfung, wiedergegeben. Im ersten Abschnitt werden die Fächerwahlen nachgezeichnet (7.1) und im zweiten die Prüfungsleistungen in den einzelnen Fächern dargestellt (7.2). Es werden die Abiturleistungen mit den Leistungen der zurückliegenden Kurshalbjahre verglichen (7.3). Eine schulart- und bezirksspezifische Auswertung sowie ein Vorjahresvergleich erfolgt in den Abschnitten 7.4 bis 7.6.

7.1 Fächerwahl

Im Vergleich zu den Leistungs- und den schriftlichen Grundkursprüfungen zeigt sich für das vierte Prüfungsfach erwartungsgemäß eine andere Rangfolge innerhalb der zehn am häufigsten geprüften Fächer (vgl. Tabelle 7.1). An der Spitze steht das Fach Mathematik, danach folgen mit abnehmender Anzahl an Prüfungen Biologie, Geschichte, Sport und Politikwissenschaft.

Eine Gegenüberstellung nach Geschlecht lässt starke fachspezifische Unterschiede in der Fächerwahl erkennen. Knapp doppelt so viele Schülerinnen wie Schüler wählen die Fächer Biologie, Mathematik und Bildende Kunst, während mehr Schüler als Schülerinnen die mündliche Prüfung in den Fächern Englisch, Politikwissenschaft und Sport ablegen.

Tabelle 7.1: Fächerwahl für die mündliche Grundkursprüfung

Fach ¹⁰	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht	
			m	w
Mathematik	1.551	14,1	9,8	17,9
Biologie	1.483	13,5	8,9	17,6
Geschichte	1.384	12,6	12,1	13,1
Sport	1.258	11,5	18,0	5,7
Politikwissenschaft	1.224	11,2	13,3	9,2
Deutsch	800	7,3	8,1	6,6
Englisch	745	6,8	8,8	5,0
Geografie	666	6,1	5,6	6,5
Bildende Kunst	428	3,9	2,0	5,6
Chemie	286	2,6	2,5	2,7
Physik	278	2,5	3,2	1,9
Musik	109	1,0	0,8	1,2
Französisch	96	0,9	0,8	0,9
Latein	77	0,7	0,7	0,7
Darstellendes Spiel	67	0,6	0,6	0,7
Informatik	55	0,5	0,9	0,2
Religion (evangelisch)	50	0,5	0,4	0,5
Spanisch	50	0,5	0,5	0,4
Psychologie	43	0,4	0,2	0,5
Philosophie	41	0,4	0,4	0,3
Rechnungswesen	31	0,3	0,3	0,3
Religion (katholisch)	17	0,2	0,1	0,2
Wirtschaftswissenschaft	16	0,2	0,2	0,1
Sozialwissenschaft	15	0,1	0,1	0,2
Russisch	9	0,1	0,1	0,1
Türkisch	6	0,1	0,1	0,0
Chinesisch	5	0,1	0,1	0,1
Italienisch	5	0,1	0,0	0,1
Polnisch	5	0,1	0,0	0,1
Gesamt	10.982	100	100	100

¹⁰ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

7.2 Prüfungsergebnisse nach Fächern

Für die am häufigsten gewählten Fächer zeigt Tabelle 7.2 die mittleren Punktzahlen und weitere Verteilungsmaße auf. Im Mittel erreichen die Abiturientinnen und Abiturienten in der mündlichen Grundkursprüfung über alle Fächer hinweg 8,9 Punkte.¹¹ Der Durchschnitt der Abiturspunktzahl liegt damit höher als in den Leistungskursfächern und in der schriftlichen Grundkursprüfung.

Den höchsten Punktedurchschnitt in den am häufigsten gewählten Fächern findet man im Fach Sport mit 9,8 Punkten, die geringste mittlere Punktzahl in Geografie und Geschichte (8,2). Im Fach Chemie sind die heterogensten Leistungen zu verzeichnen.

Ein geschlechtsspezifischer Vergleich der mittleren Prüfungsleistungen über alle Fächer hinweg lässt geringe Unterschiede erkennen (Differenz von 0,1 Punkten zugunsten der Jungen, vgl. Tab. A8). In den Fächern Geografie und Geschichte erreichen Schüler im Durchschnitt nennenswert höhere Leistungen als die Schülerinnen. In den Fächern Chemie, Bildende Kunst und Mathematik dagegen erzielen Schülerinnen bessere Leistungen.

Über alle Fächer hinweg schneiden Schülerinnen und Schüler mit der Herkunftssprache Deutsch durchschnittlich 0,4 Punkte besser ab als Schülerinnen und Schüler mit einer anderen Herkunftssprache. Die stärksten Unterschiede zeigen sich im Fach Politikwissenschaft. Hier werden die Prüfungsleistungen der Schülerinnen und Schüler mit der Herkunftssprache Deutsch im Durchschnitt um 0,8 Punkte besser bewertet. In den Fächern Chemie und Geografie hingegen werden von Schülerinnen und Schüler mit einer anderen Herkunftssprache bessere Leistungen erbracht.

Tabelle 7.2: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den am häufigsten gewählten mündlichen Prüfungsfächern

Fach	N	Mittlere Punktzahl	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				m	w	Hsp De	Hsp nicht De
Mathematik	1.492	8,5	3,7	8,3	8,6	8,5	8,4
Biologie	1.414	8,7	3,6	8,7	8,8	8,9	8,3
Geschichte	1.353	8,2	3,7	8,5	8,0	8,3	7,9
Sport	1.220	9,8	2,5	9,9	9,6	9,9	9,5
Politikwissenschaft	1.188	8,9	3,8	8,9	8,8	9,0	8,2
Deutsch	788	8,8	3,3	8,7	8,8	8,8	8,4
Englisch	732	8,8	3,3	8,9	8,7	8,9	8,9
Geografie	627	8,2	3,6	8,6	8,0	8,1	8,3
Bildende Kunst	413	9,1	3,1	8,4	9,3	9,2	8,8
Chemie	285	8,3	4,0	8,1	8,6	8,2	8,5

¹¹ Eine Tabelle mit den mittleren Punktwerten, der Standardabweichung und den maximalen und minimalen Punktwerten für alle Fächer der mündlichen Grundkursprüfung befindet sich in Anhang (vgl. Tabelle A8).

7.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Über alle Fächer hinweg beträgt die mittlere negative Differenz zwischen der Beurteilung der Abiturprüfungsleistung und den mittleren Beurteilungen der vier vorangegangenen Kurshalbjahre rund einen Punkt (vgl. Tab. A9). Das heißt auch für diese Prüfungskomponente, dass die Abiturleistungen der Schülerinnen und Schüler um diesen Punktwert weniger gut beurteilt worden sind als die Vorleistungen. In Einzelfällen liegen die mündlichen Prüfungsergebnisse maximal 13 Punkte unter bzw. bis zu 8 Punkten über den Leistungen in den Kurshalbjahren (vgl. Tabelle 7.3).¹²

Tabelle 7.3: Unterschiede zwischen Abiturergebnissen und Ergebnissen der Kurshalbjahre für ausgewählte mündliche Prüfungsfächer

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Min	Max
Mathematik	1.537	-0,7	3,0	-12	8
Biologie	1.475	-0,4	3,2	-12	8
Geschichte	1.376	-1,2	3,0	-13	7
Sport	1.208	-2,5	2,2	-11	3
Politikwissenschaft	1.207	-0,7	2,9	-11	8
Deutsch	793	-0,4	2,6	-9	7
Englisch	733	-0,6	2,5	-10	8
Geografie	663	-1,4	3,1	-11	6
Bildende Kunst	424	-1,6	2,9	-13	7
Chemie	285	-1,0	3,1	-13	8

7.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

In Tabelle 7.4 sind die Prüfungsergebnisse entlang der einzelnen Schularten aufgelistet. Auch in den mündlichen Grundkursprüfungen werden die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den Privatschulen über alle Fächer betrachtet mit 10,0 Punkten besser bewertet als in den anderen Schularten.

Tabelle 7.4: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den mündlichen Prüfungen der Grundkursfächer nach Schularten differenziert

Schulart	N	Mittelwert	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	6.875	9,0	3,6	0	15
Gesamtschule	2.095	8,2	3,5	0	15
Kolleg / Abendgymnasium	539	8,9	3,5	0	15
Berufliches Gymnasium	604	8,8	3,5	0	15
Privatschule	602	10,0	3,5	0	15

¹² Im Anhang sind die Differenzen zwischen Abiturprüfung und Vorleistungen in den Kurshalbjahren für alle Fächer der mündlichen Grundkursprüfungen aufgelistet (vgl. Tabelle A9).

7.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Die Leistungsbeurteilungen in den einzelnen Berliner Bezirken liegen im Schnitt höher als in den schriftlichen Grundkursprüfungen und etwa auf gleichem Niveau der Leistungskursergebnisse (vgl. Tabelle 7.5 bzw. 5.7). Dabei fallen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in Steglitz-Zehlendorf am besten aus.

Tabelle 7.5: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung aufgeschlüsselt für die einzelnen Berliner Bezirke

Bezirk	N	Mittelwert	SD
Steglitz-Zehlendorf	1.293	9,3	3,6
Pankow	831	9,1	3,3
Tempelhof-Schöneberg	959	9,0	3,5
Treptow-Köpenick	654	8,8	3,3
Marzahn-Hellersdorf	630	8,7	3,4
Neukölln	971	8,7	3,6
Spandau	856	8,6	3,8
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.410	9,1	3,6
Lichtenberg	580	8,4	2,9
Mitte	880	8,4	3,6
Friedrichshain-Kreuzberg	634	8,3	3,8
Reinickendorf	1.021	9,1	3,6
Gesamt	10.719	8,9	3,6

Werden die Prüfungsleistungen nach Bezirk und Fach aufgeschlüsselt, zeigt sich, dass die Abiturergebnisse in Steglitz-Zehlendorf in fast jedem Fach oberhalb des Berliner Durchschnitts liegen, jene in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg und Mitte mehrheitlich unterhalb (vgl. Tabelle 7.6).

Tabelle 7.6: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den mündlichen Grundkursprüfungen aufgeschlüsselt nach Bezirk und Fach

Bezirk		MA	BI	GE	SP	PW	DE	E	GEO	KU	CH
Mitte	MW	8,5	8,7	7,6	8,5	9,0	8,5	8,1	7,6	9,0	7,9
	SD	3,7	3,7	3,9	3,0	3,6	3,4	3,1	3,9	3,2	4,1
	N	150	108	121	91	71	78	71	47	30	16
Friedrichshain-Kreuzberg	MW	8,1	7,9	7,9	9,0	8,1	8,9	8,8	5,2	7,1	8,4
	SD	3,9	4,1	3,6	2,7	4,0	3,6	3,4	2,8	3,7	4,2
	N	84	78	92	49	92	57	51	17	20	25
Pankow	MW	7,7	8,9	8,4	10,3	10,1	8,9	9,8	9,0	9,9	9,3
	SD	3,5	3,6	3,7	1,9	3,1	3,0	3,4	3,2	3,0	3,8
	N	100	80	132	87	71	82	76	85	26	15
Charlottenburg-Wilmersdorf	MW	8,7	8,7	8,7	9,9	9,3	9,6	8,5	7,2	9,1	7,8
	SD	3,7	3,7	3,8	2,6	3,7	3,4	3,3	3,8	2,7	4,4
	N	274	234	150	190	110	86	68	54	51	42
Spandau	MW	8,4	9,1	7,7	9,1	8,5	9,7	8,3	7,6	8,9	8,7
	SD	3,9	3,7	4,0	3,5	4,1	2,7	3,2	3,2	3,5	4,6
	N	72	150	104	83	165	39	55	49	26	26
Steglitz-Zehlendorf	MW	8,4	9,0	8,4	10,4	9,8	9,4	9,6	9,6	9,7	9,1
	SD	3,8	3,7	3,8	2,3	3,9	3,1	3,2	3,5	3,0	3,8
	N	151	221	181	154	170	81	76	52	66	29
Tempelhof-Schöneberg	MW	8,6	9,3	8,2	10,0	9,1	8,4	9,4	7,8	9,7	9,2
	SD	3,8	3,3	3,8	2,2	3,6	3,3	3,1	3,8	3,0	3,8
	N	173	92	118	86	62	80	70	47	35	16
Neukölln	MW	8,3	8,2	8,4	10,1	8,1	9,4	8,7	8,5	9,1	9,2
	SD	3,7	3,9	3,6	2,1	4,1	3,2	3,5	3,8	3,1	3,5
	N	136	109	82	117	190	64	60	72	29	31
Treptow-Köpenick	MW	8,4	9,0	8,3	9,8	9,3	7,7	9,1	8,0	9,4	8,8
	SD	3,5	3,1	3,6	2,3	3,4	2,6	3,1	3,6	2,6	3,5
	N	62	61	90	62	55	46	49	64	33	17
Marzahn-Hellersdorf	MW	7,3	9,2	8,6	10,2	9,2	7,9	8,1	8,5	8,1	7,7
	SD	3,2	3,4	3,7	2,2	3,4	3,5	3,4	3,4	2,7	3,3
	N	58	61	96	82	37	47	55	59	29	30
Lichtenberg	MW	8,9	8,5	8,0	9,8	8,6	6,7	8,1	6,0	8,5	6,8
	SD	3,4	3,3	3,5	2	3,4	2,9	3,1	3,0	2,8	4,3
	N	73	67	86	93	71	44	40	10	26	17
Reinickendorf	MW	9,5	8,4	8,3	10,0	8,4	9,0	8,6	8,8	9,4	7,6
	SD	3,9	3,8	3,7	2,5	3,8	3,2	2,9	3,2	3,4	4,3
	N	159	153	101	126	94	84	61	71	42	21
Gesamt	MW	8,4	8,7	8,2	9,8	9,0	8,7	8,8	7,8	9,0	8,4
	SD	3,9	4,0	3,9	2,8	3,9	3,4	3,3	2,8	3,4	4,0
	N	1.492	1.414	1.353	1.220	1.188	788	732	627	413	285

7.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse 2007, 2008 , 2009, 2010 und 2011

Eine auf die Fächer bezogene Gegenüberstellung der mittleren Ergebnisse der Abiturprüfungen 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 im vierten Prüfungsfach liefert die Abbildung 7.1. Insbesondere im Fach Chemie ist eine Leistungsverbesserung um 0,5 Punkte zu verzeichnen. Eine leichte Verschlechterung der Prüfungsergebnisse lässt sich hingegen in den Fächern Geografie und Sport (-0,2 Punkte) feststellen.

Abbildung 7.2 zeigt den Vergleich der mittleren Prüfungsleistungen zwischen den Schularten. An den beruflichen Gymnasien und Kollegs/Abendgymnasien wurden höhere Punktzahlen als in den Vorjahren erzielt, während an Gesamtschulen, Gymnasien und Privatschulen die Leistungen nahezu konstant blieben.

Die Betrachtung der Ergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung auf Bezirksebene (vgl. Abb. 7.3) bringt kaum größere Unterschiede zu den vier vorangehenden Schuljahren hervor. In den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Mitte, Pankow, Neukölln, Spandau und Treptow-Köpenick verbesserten sich die Leistungen der Schülerinnen und Schüler leicht. In Steglitz-Zehlendorf, Reinickendorf und Friedrichshain-Kreuzberg gingen die Leistungen im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück.

Abbildung 7.1: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung nach Fächern für die Jahre 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 im Vergleich. Abgebildet sind die Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

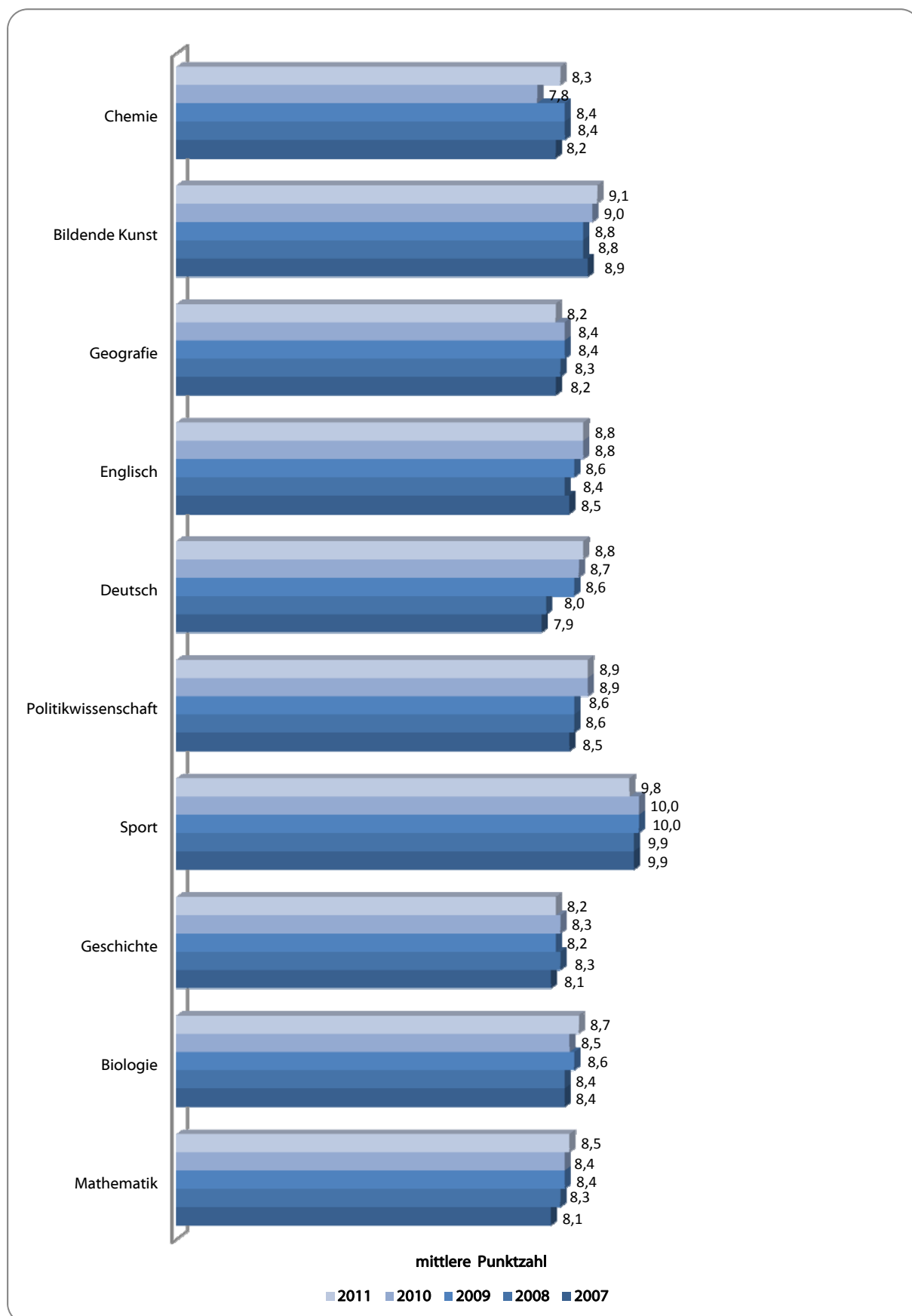


Abbildung 7.2: Vergleich der Prüfungsergebnisse in der mündlichen Grundkursprüfung nach Schularten in den Abiturjahrgängen 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

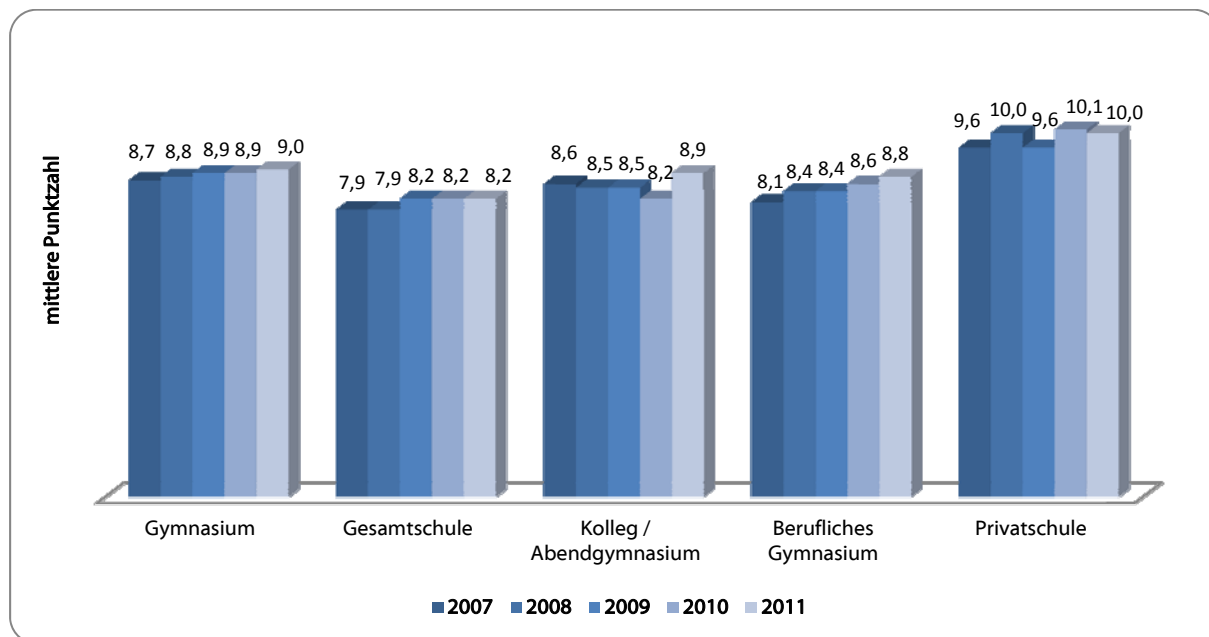
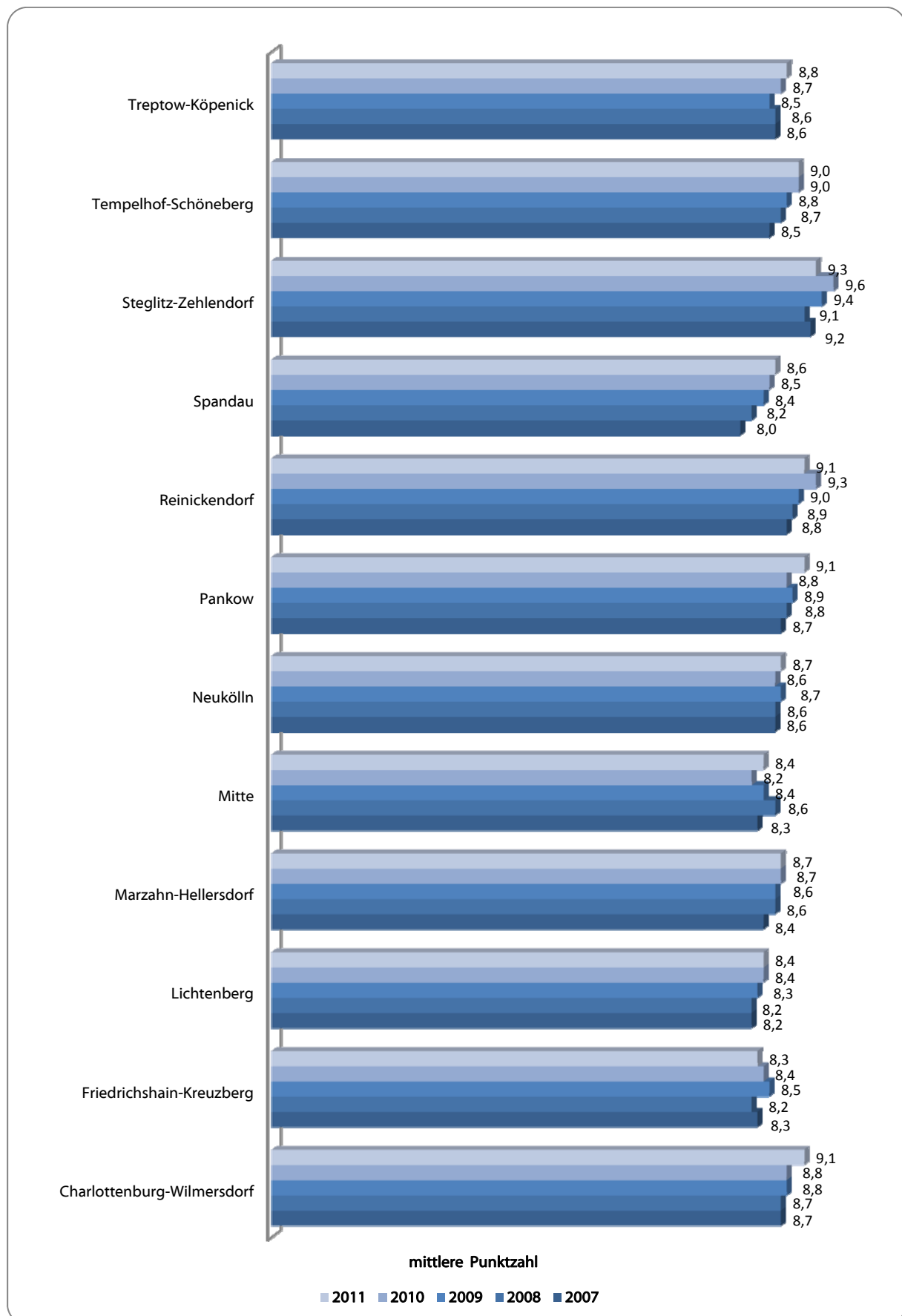


Abbildung 7.3: Vergleich der Prüfungsergebnisse nach Bezirken in den Jahren 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



7.7 Zusammenfassung der Ergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung

Im Vergleich zu den Leistungs- und schriftlichen Grundkursfächern ändert sich die Rangfolge der zehn am häufigsten gewählten Fächer (vgl. Tabelle 7.1). Am häufigsten wird die mündliche Grundkursprüfung im Fach Mathematik abgelegt, gefolgt von Biologie, Geschichte und Sport.

Eine Gegenüberstellung nach Geschlecht lässt starke fachspezifische Unterschiede in der Fächerwahl erkennen. Knapp doppelt so viele Schülerinnen wie Schüler wählen die Fächer Biologie, Mathematik und Bildende Kunst, während mehr Schüler als Schülerinnen die Fächer Englisch, Politikwissenschaft und Sport als mündliches Prüfungsfach bevorzugen.

Der Punktedurchschnitt der am häufigsten gewählten Fächer beträgt 8,9 Punkte und liegt damit über dem Mittel der schriftlichen Grundkursprüfung.

Ein geschlechtsspezifischer Vergleich lässt über alle Fächer hinweg kaum nennenswerte Unterschiede erkennen. In den Fächern Geografie und Geschichte erreichen Schüler im Durchschnitt nennenswert höhere Leistungen als die Schülerinnen. In den Fächern Chemie, Bildende Kunst und Mathematik dagegen erzielen Schülerinnen bessere Leistungen.

Bei der Differenzierung nach Herkunftssprache zeigt sich, dass Schülerinnen und Schüler mit einer anderen Herkunftssprache im Durchschnitt 0,4 Punkte schlechter abschneiden. Die stärksten Unterschiede zeigen sich im Fach Politikwissenschaft. Hier werden die Prüfungsleistungen der Schülerinnen und Schüler mit der Herkunftssprache Deutsch im Durchschnitt um 0,8 Punkte besser bewertet. In den Fächern Chemie und Geografie hingegen werden von Schülerinnen und Schülern mit einer anderen Herkunftssprache bessere Leistungen erbracht.

Die Schülerinnen und Schüler erzielen auch im vierten Prüfungsfach schwächere Prüfungsergebnisse als in den Kurshalbjahren zuvor.

Im Vergleich der Schuljahre ergeben sich nur wenige Veränderungen der Ergebnisse. Im Fach Chemie gibt es eine nennenswerte Verbesserung um 0,5 Punkte. Eine leichte Verschlechterung der Prüfungsergebnisse lässt sich hingegen in den Fächern Geografie und Sport feststellen. An den beruflichen Gymnasien und Kollegs/Abendgymnasien wurden höhere Punktzahlen als in den Vorjahren erzielt, während an Gesamtschulen, Gymnasien und Privatschulen die Leistungen nahezu konstant blieben.

In den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Mitte, Pankow, Neukölln, Spandau und Treptow-Köpenick verbesserten sich die Leistungen der Schülerinnen und Schüler leicht. In Steglitz-Zehlendorf, Reinickendorf und Friedrichshain-Kreuzberg gingen die Leistungen im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück.

8 Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente

Die fünfte Prüfungskomponente kann in zwei Formen absolviert werden: Einerseits besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eine schriftliche Arbeit – die Besondere Lernleistung – anzufertigen und diese in einem Kolloquium zu verteidigen. Die zweite Möglichkeit ist die mediengestützte mündliche Präsentationsprüfung, welche ebenfalls mit einem Kolloquium abgeschlossen wird. Die Prüfungen der fünften Komponente sind einem Referenzfach zuzuordnen, welches in allen vier Kurshalbjahren belegt werden muss.

Im Abschnitt 8.1 des Kapitels werden die jeweils gewählten bzw. zugeordneten Referenzfächer nach ihrer Häufigkeit benannt. Es folgen die Beschreibung der Leistungen in der fünften Prüfungskomponente (8.2), der Vergleich mit den jeweiligen Vorleistungen in diesen Fächern (8.3) und die Gegenüberstellung der Leistungen in den verschiedenen Schularten (8.4) sowie ein differenzierter Blick auf die Ergebnisse der Berliner Bezirke (8.5). Abschließend werden die Ergebnisse der Schuljahre 2007, 2008, 2009 und 2010 zu den diesjährigen (2011) in Beziehung gesetzt (8.6).

8.1 Fächerwahl

Anders als in den ersten vier Prüfungsfächern dominieren bei der fünften Prüfungskomponente die Fächer Geschichte und Bildende Kunst (vgl. Tabelle 8.1). Auch Fächer wie Politikwissenschaft, Deutsch und Sport werden von den Schülerinnen und Schülern relativ häufig als fünfte Prüfungskomponente gewählt.

Die Gegenüberstellung der Fächerwahl nach Geschlecht lässt zum Teil starke fachspezifische Unterschiede erkennen. Während mehr Schülerinnen als Schüler die Fächer Bildende Kunst, Deutsch und Darstellendes Spiel zum fünften Prüfungsfach wählen, ist der Anteil an Schülern bei den Fächern Geschichte, Politikwissenschaft, Physik und Informatik höher.

Tabelle 8.1: Häufigkeiten der Referenzfächer für die fünfte Prüfungskomponente

Fach ¹³	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht	
			m	w
Geschichte	1.887	18,3	20,5	16,3
Bildende Kunst	1.326	12,8	10,1	15,3
Politikwissenschaft	925	9,0	10,9	7,3
Deutsch	816	7,9	5,4	10,1
Sport	812	7,9	7,7	8,0
Darstellendes Spiel	791	7,7	5,6	9,5
Biologie	765	7,4	6,5	8,2
Physik	683	6,6	9,6	4,0
Musik	576	5,6	5,5	5,7
Chemie	371	3,6	3,8	3,5
Geografie	226	2,2	2,6	1,8
Informatik	216	2,1	4,1	0,4
Latein	190	1,8	1,5	2,1
Mathematik	120	1,2	1,4	1,0
Englisch	105	1,0	0,7	1,3
Französisch	60	0,6	0,4	0,8
Psychologie	48	0,5	0,3	0,6
Philosophie	45	0,4	0,4	0,5
Spanisch	44	0,4	0,3	0,5
Sozialwissenschaft	43	0,4	0,4	0,5
Religion (evangelisch)	34	0,3	0,5	0,2
Religion (katholisch)	24	0,2	0,1	0,3
Wirtschaftswissenschaft	23	0,2	0,3	0,1
Alt-Griechisch	20	0,2	0,2	0,2
Polnisch	10	0,1	0,1	0,1
Russisch	9	0,1	0,1	0,1
Technik	7	0,1	0,1	-
Chinesisch	6	0,1	0,0	0,1
Rechnungswesen	5	0,1	0,1	0,0
Gesamt	10.332	100	100	100

¹³ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

8.2 Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente

Die durchschnittliche Punktzahl der fünften Prüfungskomponente liegt mit 11,1 Punkten deutlich über der der Leistungs- und Grundkursfächer (vgl. Tabelle 8.2 und Tabellen 5.2 bis 7.2). Die Streuung der Leistungen ist mit der in den anderen Abiturprüfungen vergleichbar. Die maximale Bandbreite der Punktevergabe zwischen 0 und 15 Punkten wird auch hier vollständig ausgeschöpft. Differenziert man nach den beiden Prüfungsalternativen, kann festgehalten werden, dass die mittleren Leistungen bei der Besonderen Lernleistung um 0,3 Punkte höher bewertet werden als die der Präsentationsprüfung. Die schriftliche Arbeit der Besonderen Lernleistung wird analog zum Vorjahr deutlich weniger genutzt als die Form der Präsentationsprüfung. Nur rund 5% der Schülerschaft wählten die Besondere Lernleistung als Prüfungsform. Tabelle 8.3 zeigt die erreichten Punktwerte für beide Prüfungsformen.

Tabelle 8.2: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente

Prüfungsart	N	Mittelwert	SD	Minimum	Maximum
Besondere Lernleistung (schriftlich)	460	11,4	3,2	2	15
Präsentationsprüfung (mündlich)	9.461	11,1	3,2	0	15
Gesamt	9.921	11,1	3,2	0	15

Tabelle 8.3: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in der fünften Prüfungskomponente nach Art der Prüfung

Punkte	Besondere Lernleistung		Präsentationsprüfung	
	N	%	N	%
0	0	0	49	0,5
1	0	0	7	0,1
2	3	0,7	41	0,4
3	7	1,5	81	0,9
4	4	0,9	134	1,4
5	10	2,2	337	3,6
6	20	4,4	354	3,7
7	17	3,7	506	5,3
8	30	6,5	556	5,9
9	32	7	651	6,9
10	33	7,2	947	10
11	48	10,5	960	10,1
12	46	10	923	9,8
13	47	10	1.221	12,9
14	80	17,4	1.302	13,8
15	83	18,1	1.392	14,7
Gesamt	460	100	9.461	100

Tabelle 8.4 listet die Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung für die am häufigsten gewählten Fächer auf. Die höchsten mittleren Prüfungsergebnisse werden in den Fächern Englisch und Politikwissenschaft erreicht.

Über alle Fächer hinweg erreichen die Abiturientinnen durchschnittlich 0,5 Punkte mehr als die Abiturienten. In den einzelnen Fächern fallen die geschlechtsspezifischen Ergebnisse unterschiedlich aus. Während die Abiturienten in den Fächern Deutsch und Musik im Durchschnitt bessere Prüfungsergebnisse erzielen, schneiden die Abiturientinnen in den Fächern Biologie, Politikwissenschaft und Chemie besser ab.

Die fachspezifische Differenzierung der Prüfungsleistungen nach Herkunftssprache lässt aufgrund der geringen Fallzahl keine Schlussfolgerungen zu.

Tabelle 8.4: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung nach Fächern differenziert

Fach	N	Mittlere Punktzahl	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				m	w	Hsp De	Hsp nicht De ¹⁴
Biologie	55	11,2	2,8	10,2	11,5	11,6	-
Geschichte	55	11,0	3,1	10,8	11,2	11,1	-
Deutsch	56	11,4	3,3	11,8	11,2	11,6	-
Bildende Kunst	44	11,1	3,0	10,9	11,2	10,4	12,2
Politikwissenschaft	34	12,0	3,0	11,6	12,5	11,9	-
Physik	32	11,6	3,4	11,5	11,9	11,8	-
Musik	24	11,7	3,2	12,9	11,0	12,1	-
Informatik	19	10,6	2,5	10,6	10,3	10,4	-
Chemie	17	11,6	3,9	10,8	12,5	12,3	-
Englisch	16	13,9	1,3	-	13,8	13,9	-
Gesamt	460	11,4	3,2	11,1	11,6	11,4	11,6

Die fachbezogenen Ergebnisse für die Präsentationsprüfung liefert Tabelle 8.5. Die durchschnittlichen Beurteilungen in den Fächern liegen nahe beieinander (maximale Differenz von 1,9 Punkten). Auch die Streuung ist sehr ähnlich, d.h. die Ergebnisse der Präsentationsprüfung fallen homogener aus als die der Besonderen Lernleistung.

Über alle Fächer hinweg erzielen die Schülerinnen bei der Präsentationsprüfung durchschnittlich 0,5 Punkte mehr als die Schüler, wobei die mittleren Prüfungsergebnisse der Schülerinnen in allen zehn am häufigsten gewählten Fächern über denen der Schüler liegen.

¹⁴ Insgesamt liegen für nur 36 Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache Ergebnisse für die Besondere Lernleistung vor. Verteilt auf die einzelnen Fächer werden diese bei weniger als fünf Schülerinnen und Schülern nicht aufgelistet. Der angegebene Gesamtwert basiert auf Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache (N=36).

Schülerinnen und Schüler mit der Herkunftssprache Deutsch erreichen in acht der zehn am häufigsten gewählten Fächer bessere Prüfungsergebnisse als solche mit einer anderen Herkunftssprache. Dies entspricht einer mittleren Gesamtdifferenz von 0,3 Punkten.

Tabelle 8.5: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Fächern differenziert

Fach	N	Mittlere Punktzahl	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				m	w	Hsp De	Hsp nicht De
Geschichte	1.754	10,6	3,3	10,5	10,7	10,6	10,2
Bildende Kunst	1.212	10,7	3,2	10,1	11,0	10,7	9,9
Politikwissenschaft	858	11,0	3,2	10,8	11,4	11,0	10,7
Sport	750	10,6	3,3	10,2	11,0	10,7	9,8
Darstellendes Spiel	766	12,4	2,7	12,1	12,6	12,4	12,5
Deutsch	720	10,6	3,3	10,0	10,8	10,5	10,3
Biologie	687	11,3	3,3	10,8	11,7	11,4	10,7
Physik	637	11,4	3,0	10,8	11,7	11,4	10,7
Musik	524	11,3	3,2	10,9	11,6	11,4	10,3
Chemie	344	11,4	3,3	11,0	11,7	11,2	11,4
Gesamt	9.461	11,1	3,2	10,8	11,3	11,0	10,7

8.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Vergleicht man die Leistungsergebnisse der vorangegangenen Kurshalbjahre im jeweiligen Referenzfach mit denen der Abiturprüfung, wird ersichtlich, dass die Leistungen in der Abiturprüfung um einen Punkt besser beurteilt werden als die durchschnittlichen Leistungen in den Kurshalbjahren (vgl. Tabelle 8.6). Dies steht den Befunden in den Leistungs- und Grundkursen entgegen. Die Leistungen in der Abiturprüfung werden bei der Präsentationsprüfung um rund einen Punkt höher bewertet als die Vorleistungen im jeweiligen Referenzfach der Kurshalbjahre. Betrachtet man die Besondere Lernleistung, werden die Leistungen der Schülerinnen und Schüler im Abitur im Durchschnitt einen halben Punkt besser als die Vorleistungen beurteilt. In einzelnen Fällen liegen die Prüfungsergebnisse um bis zu 13 Punkte unterhalb der Leistungen in den Kurshalbjahren und maximal 11 Punkte über diesen.

Tabelle 8.6: Unterschiede zwischen Abiturergebnissen und Ergebnissen der Kurshalbjahre im Referenzfach der fünften Prüfungskomponente

	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Präsentationsprüfung	9.461	1,0	2,9	-13	11
Besondere Lernleistung	460	0,5	2,7	-9	8
Gesamt	9.921	1,0	2,9	-13	11

Für die einzelnen Fächer stellt sich die Abweichung zwischen Vor- und Abiturleistung wie folgt dar (vgl. Tabelle 8.7 und 8.8): Bei der Besonderen Lernleistung gibt es die größten positiven mittleren Differenzen in den Fächern Biologie, Geschichte und Politikwissenschaft. Die einzigen negativen mittleren Abweichungen zwischen Vor- und Abiturleistungen finden sich in den Fächern Bildende Kunst und Informatik.

Tabelle 8.7: Unterschiede zwischen Abiturergebnissen und Ergebnissen der Kurshalbjahre für ausgewählte Referenzfächer der Besonderen Lernleistung

Fächer	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Biologie	54	1,2	2,1	-3	6
Geschichte	54	1,2	2,8	-5	7
Bildende Kunst	39	-0,2	2,7	-5	5
Deutsch	36	0,5	3,2	-6	8
Politikwissenschaft	32	1,5	2,8	-8	7
Physik	27	0,5	2,7	-7	5
Musik	21	0,5	2,3	-4	5
Informatik	19	-0,6	3,1	-6	5
Chemie	17	1,0	3,1	-6	5
Geografie	12	0,6	2,0	-4	3

Bei der Präsentationsprüfung bestehen negative Differenzen einzig im Fach Sport. Hier werden die Leistungen in der Präsentationsprüfung im Durchschnitt um etwa einen Punktwert schlechter bewertet als die Vorleistungen. In allen anderen Fächern zeigen sich positive Abweichungen, die größten in den Fächern Biologie und Geschichte. Dies bedeutet, dass die Präsentationsprüfung besser bewertet wird als die Vorleistungen.

Tabelle 8.8: Unterschiede zwischen Abiturergebnissen und Ergebnissen der Kurshalbjahre für ausgewählte Referenzfächer der Präsentationsprüfung

Fächer	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	1.675	1,7	2,9	-9	11
Bildende Kunst	1.209	0,4	2,8	-11	9
Politikwissenschaft	838	1,6	2,7	-7	9
Darstellendes Spiel	765	0,4	2,4	-8	6
Deutsch	718	1,3	2,7	-8	9
Sport	720	-0,9	3,2	-11	8
Biologie	684	1,7	2,9	-11	10
Physik	637	1,4	2,8	-11	9
Musik	520	0,6	2,8	-10	7
Chemie	342	1,4	2,9	-9	10

8.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

In Tabelle 8.9 sind die Ergebnisse für die einzelnen Schularten aufgeführt. Zunächst kann man erkennen, dass die Akzeptanz der beiden Prüfungsalternativen nicht wesentlich zwischen den Schularten schwankt. In allen Schularten wird die Präsentationsprüfung stärker nachgefragt. Des Weiteren bestätigt sich der bereits in den anderen Abiturprüfungen nachgezeichnete Befund, dass die Leistungen der Schülerinnen und Schüler an privaten Schulen durchschnittlich höher bewertet werden. Dies trifft auf beide Varianten der fünften Prüfungskomponente zu. Die Leistungsstreuung ist bei beiden Prüfungsformen in den Privatschulen vergleichsweise gering. In den übrigen vier Schulformen fällt die Leistungsstreuung abhängig von der Prüfungsform unterschiedlich aus.

Tabelle 8.9: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse nach Schulart und Art der Prüfung in der fünften Prüfungskomponente

Schulart	Besondere Lernleistung			Präsentationsprüfung		
	N	MW	SD	N	MW	SD
Gymnasium	349	11,7	3,1	6.325	11,2	3,2
Gesamtschule	60	10,9	3,4	2.027	10,6	3,3
Berufliches Gymnasium	42	9,9	3,4	520	10,7	3,8
Privatschule	9	12,7	1,9	589	12,0	2,9

8.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

In Tabelle 8.10 werden bezirksgenaue Analysen präsentiert. Insbesondere im Rahmen der Präsentationsprüfung zeigen sich nur geringe Unterschiede zwischen den mittleren Punktzahlen in den Bezirken.

Tabelle 8.10: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse für die Besondere Lernleistung und Präsentationsprüfung nach Bezirk

Bezirk	Besondere Lernleistung			Präsentationsprüfung		
	N	MW	SD	N	MW	SD
Charlottenburg-Wilmersdorf	55	11,2	3,2	1239	11,0	3,4
Friedrichshain-Kreuzberg	13	9,4	3,9	581	11,1	3,2
Lichtenberg	18	10,3	2,3	583	10,7	3,4
Marzahn-Hellersdorf	6	11,3	2,1	596	11,1	3,2
Mitte	33	10,7	3,3	679	11,1	3,1
Neukölln	29	11,5	3,3	854	10,8	3,2
Pankow	17	10,2	3,3	752	11,2	3,1
Reinickendorf	42	12,0	3,2	964	11,1	3,3
Spandau	8	11,5	2,3	887	11,1	3,4
Steglitz-Zehlendorf	49	11,5	2,9	1.178	11,3	3,1
Tempelhof-Schöneberg	183	11,8	3,2	804	11,0	3,2
Treptow-Köpenick	8	10,6	3,6	344	10,9	3,1
Gesamt	461	11,4	3,2	9.461	11,1	3,2

8.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011

Mit den folgenden Abbildungen werden die Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente seit ihrer verbindlichen Einführung im Schuljahr 2006/07 veranschaulicht.

In Abbildung 8.1 sind die Ergebnisse für die Besondere Lernleistung nach Fächern abgebildet. Auffallend ist insbesondere die deutliche Verbesserung der Prüfungsleistungen in den Fächern Englisch (um 2,9 Punkte) und Geografie (um 1,5 Punkte). Auch in den Fächern Politikwissenschaft und Bildende Kunst zeigt sich ein Anstieg der mittleren Punktzahl gegenüber dem Vorjahr. In Chemie und Sport ist hingegen die durchschnittlich erreichte Punktzahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zu 2010 um rund einen Punkt gefallen.

In der Abbildung 8.2 sind in gleicher Weise die Ergebnisse der Präsentationsprüfung für die entsprechenden Abiturjahre dargestellt. Die Betrachtung der Ergebnisse nach Fächern bringt kaum Unterschiede zu den vier vorangehenden Schuljahren hervor. In den Fächern Englisch und Geografie kann ein geringer Anstieg der mittleren Punktwerte beobachtet werden. Im Fach Musik sind die Leistungen im Vergleich zum Vorjahr hingegen um 0,3 Punkte gesunken.

Abbildung 8.1: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse für die Besondere Lernleistung nach Fächern der Jahre 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 im Vergleich. Abgebildet sind die Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

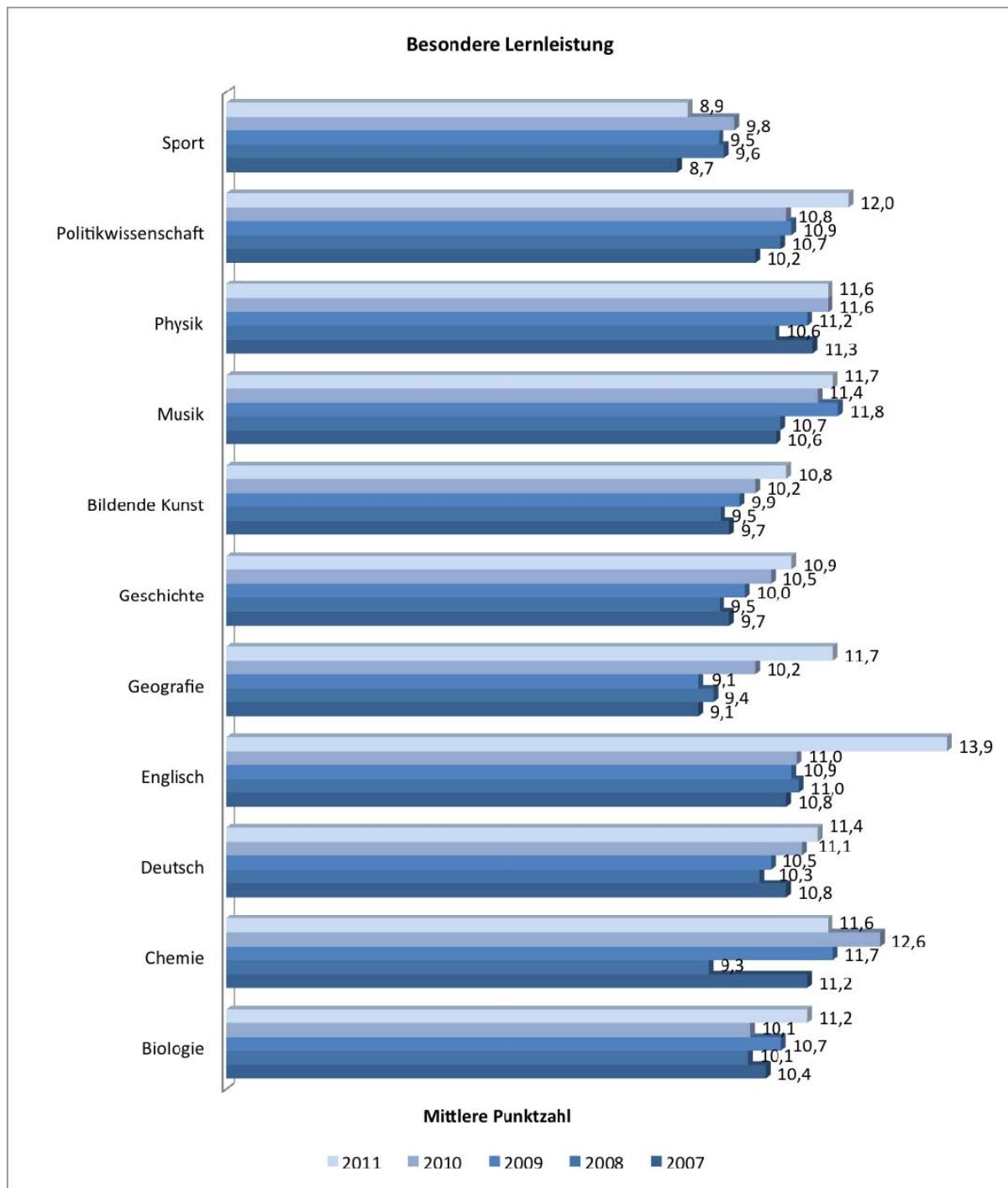
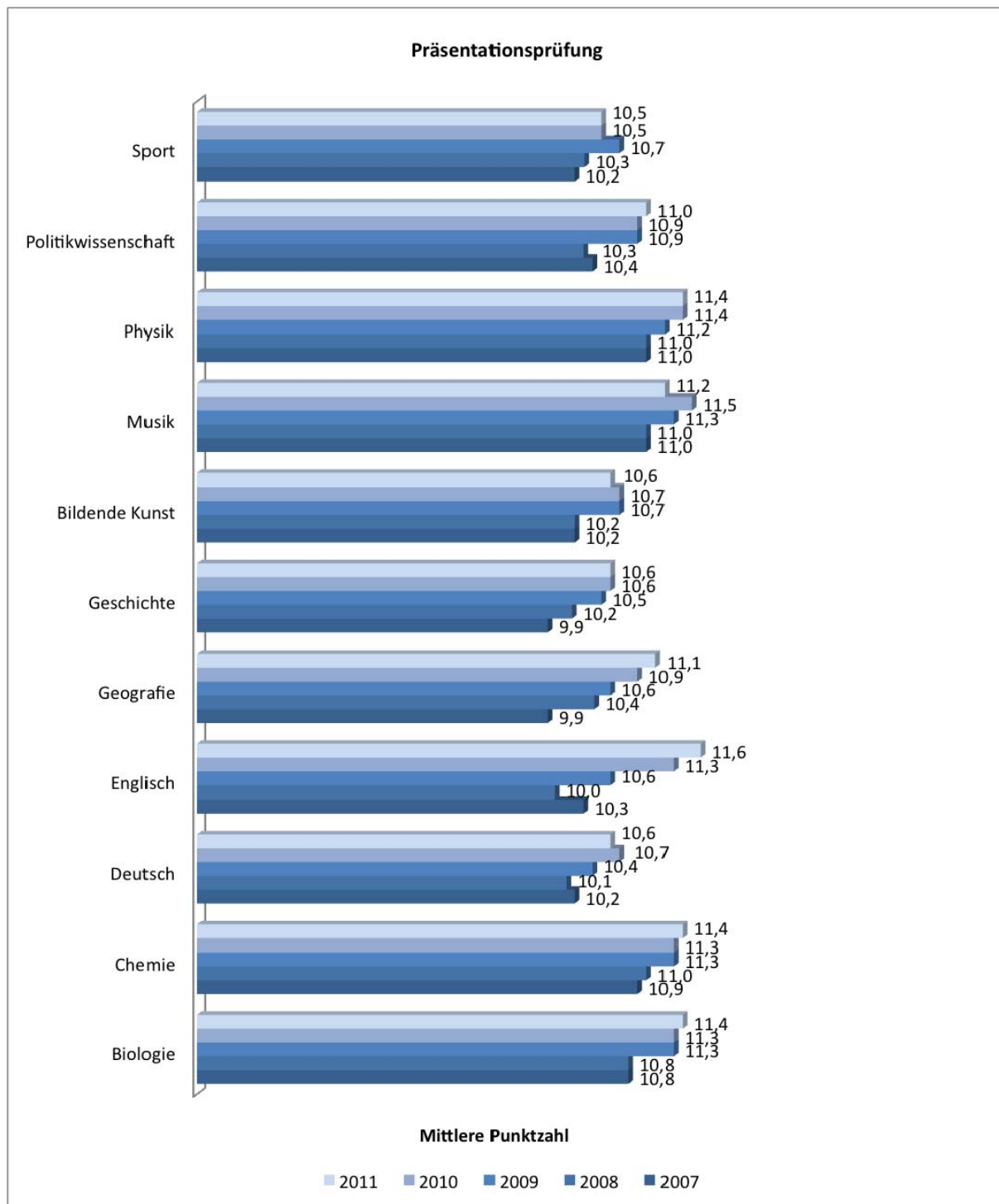
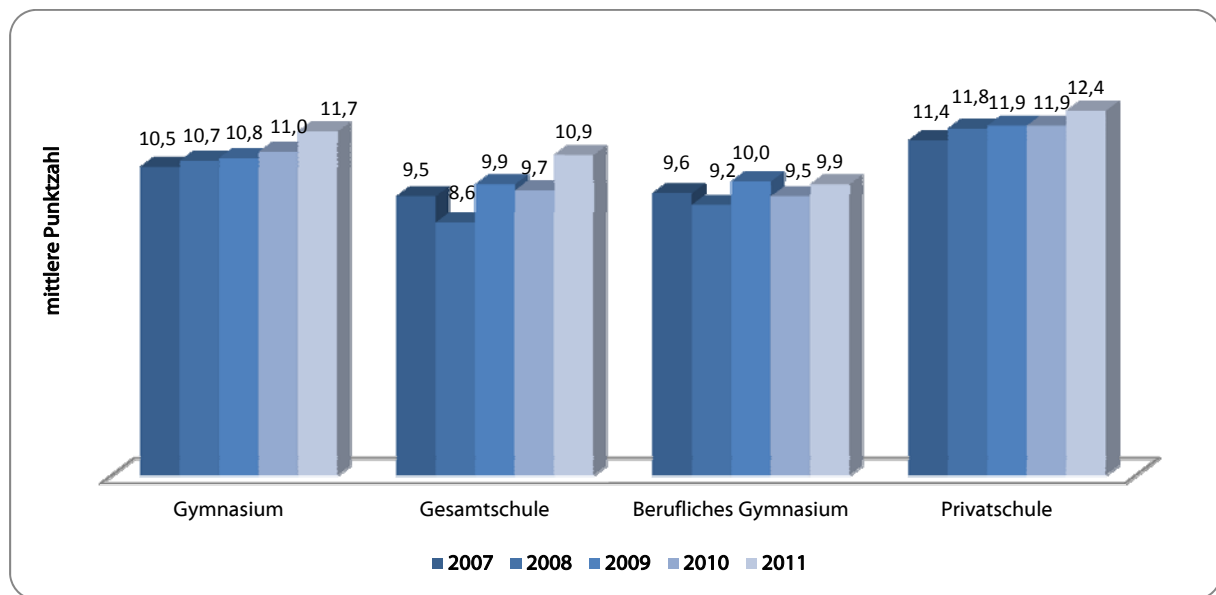


Abbildung 8.2: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Fächern in den Jahren 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 im Vergleich. Abgebildet sind die Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



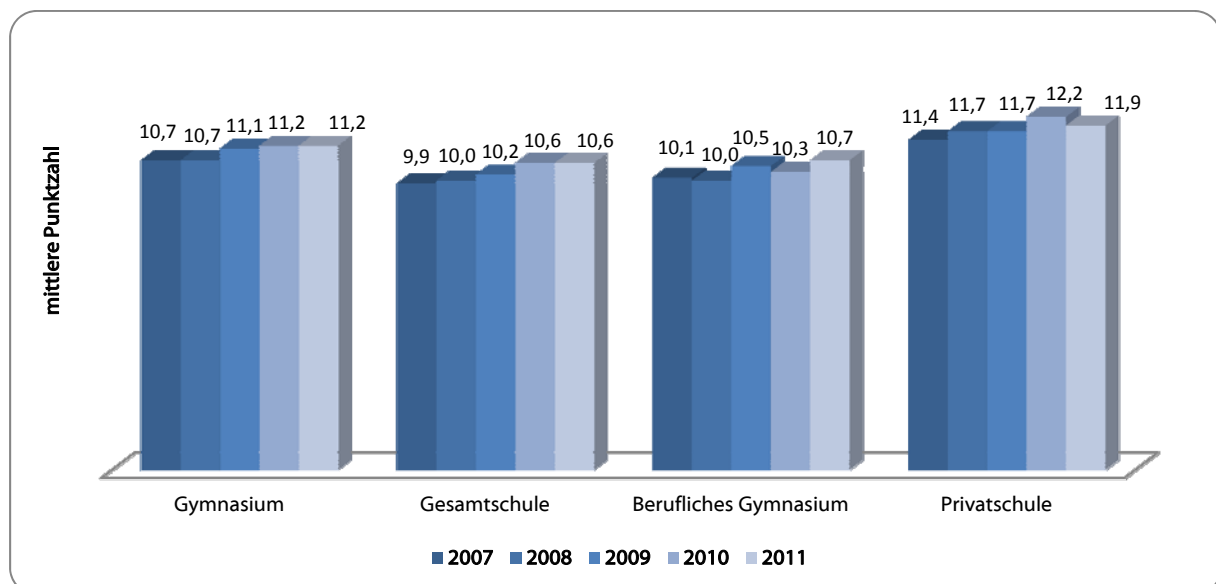
Eine grafische Darstellung des Leistungsvergleiches für die Besondere Lernleistung nach Schularten über die Jahre liefert Abbildung 8.3. In allen Schulformen ist ein Anstieg der mittleren Punktwerte von 2010 zu 2011 zu verzeichnen. Die stärksten Verbesserungen zeigen sich bei den Gesamtschulen (um 1,2 Punkte).

Abbildung 8.3: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung nach Schularten der Jahre 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 im Vergleich. Abgebildet sind die Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



Für die Präsentationsprüfung sieht das Bild leicht verändert aus (vgl. Abbildung 8.4). Die mittleren Leistungen an den Gymnasien und Gesamtschulen sind konstant geblieben. Eine leichte Verbesserung zeigt sich an beruflichen Gymnasien und eine leichte Verschlechterung an den Privatschulen.

Abbildung 8.4: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Schularten der Jahre 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 im Vergleich. Abgebildet sind die Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



Die Abbildungen 8.5 und 8.6 zeigen die mittleren Punktwerte der schriftlichen Prüfungsform (Besondere Lernleistung) und der Präsentationsprüfung auf Bezirksebene im Zeitverlauf der letzten fünf Jahre.

Abbildung 8.5: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung nach Bezirk in den Jahren 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 im Vergleich. Abgebildet sind die Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

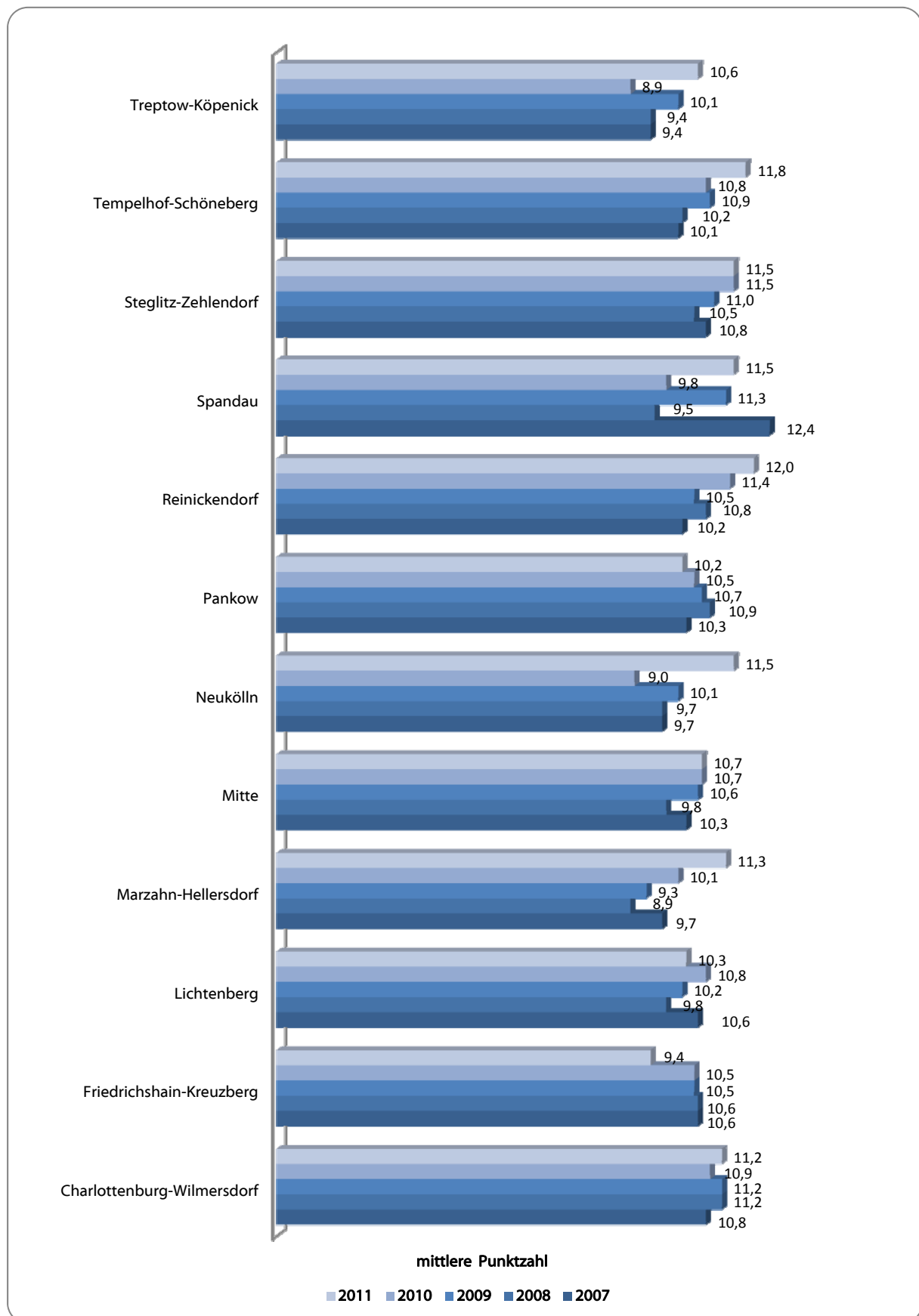
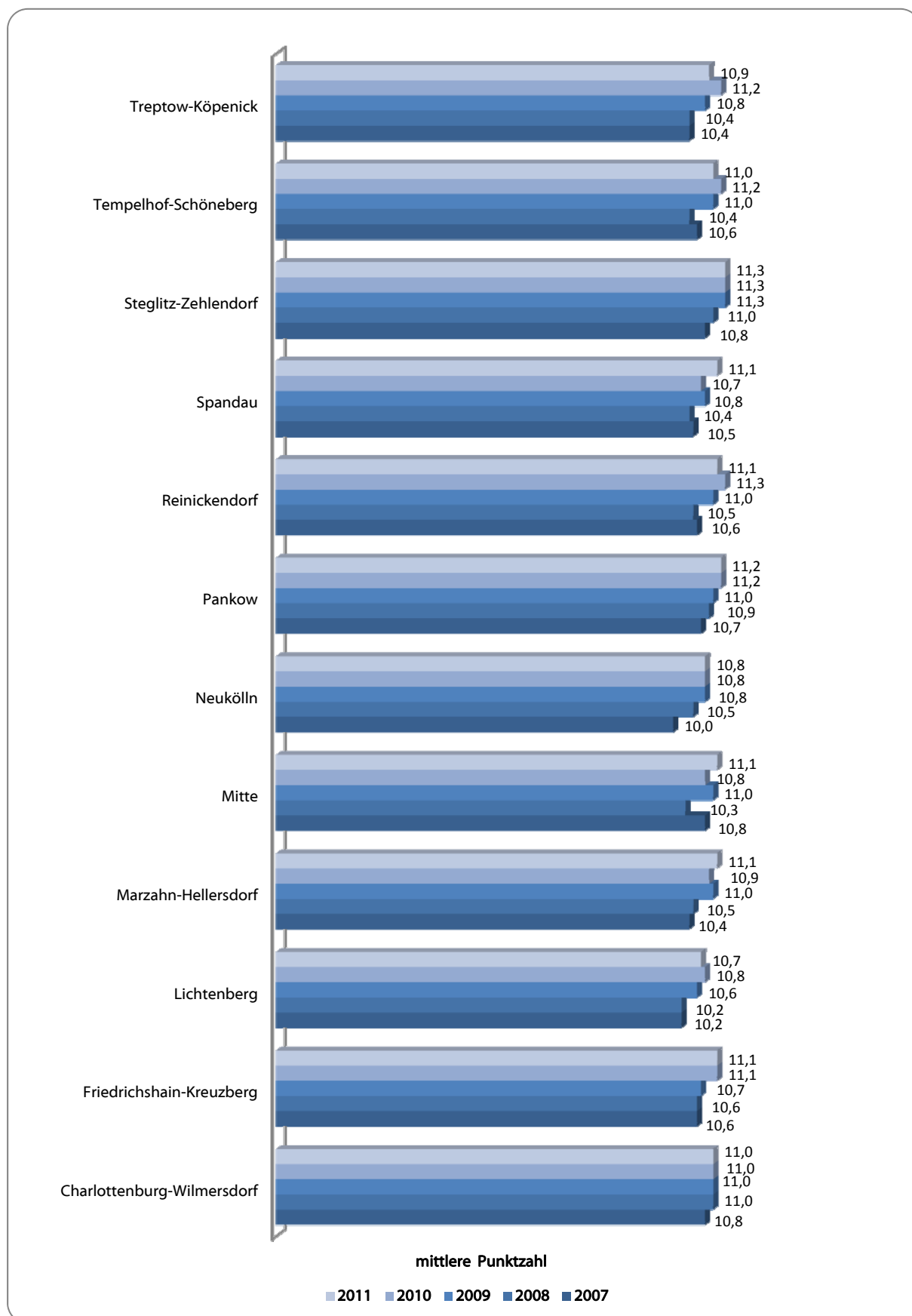


Abbildung 8.6: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Bezirk in den Jahren 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 im Vergleich. Abgebildet sind die Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



8.7 Zusammenfassung der Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente

In der fünften Komponente der Abiturprüfung dominieren die Fächer Geschichte und Bildende Kunst. Während mehr Schülerinnen als Schüler die Fächer Bildende Kunst, Deutsch und Darstellendes Spiel zum fünften Prüfungsfach wählen, ist der Anteil an Schülern bei den Fächern Geschichte, Politikwissenschaft, Physik und Informatik höher.

Die Punktzahl der fünften Prüfungskomponente liegt gemittelt über beide Prüfungsvarianten bei 11,1 Punkten und damit deutlich über den Ergebnissen der anderen Prüfungsfächer. In der Besonderen Lernleistung werden die höchsten Leistungsbewertungen in den Fächern Englisch und Politikwissenschaft erreicht. Insgesamt etwas negativer bewertet werden im Durchschnitt die Leistungen in den Präsentationsprüfungen, hier liegen auch die Beurteilungen in den Fächern nahe beieinander. In beiden Prüfungsformen erreichen die Abiturientinnen durchschnittlich rund einen halben Punkt mehr als die Abiturienten.

Die Beurteilungen der Vorleistungen in den jeweiligen Referenzfächern unterscheiden sich nur in der Präsentationsprüfung nennenswert von denen der Abiturleistung. Innerhalb der Präsentationsprüfung schneiden die Schülerinnen und Schüler in der Abiturprüfung um etwa einen Punkt besser ab als in den vorangehenden Kurshalbjahren, wobei fachspezifische Unterschiede sichtbar werden. Die Abiturleistungsergebnisse in der Besonderen Lernleistung hingegen sind vergleichbar mit den Noten im Referenzfach in den vorangehenden Kurshalbjahren.

Im Jahresvergleich ist bei der schriftlichen Prüfungsvariante ein Leistungszuwachs in acht der elf abgebildeten Fächer zu beobachten. Die stärksten positiven Differenzen zeichnen sich in den Fächern Englisch, Geografie und Politikwissenschaft ab. Bei der Präsentationsprüfung sind es die Fächer Englisch und Geografie, welche einen leichten Anstieg in den Prüfungsleistungen aufweisen. In den Fächern Musik, Bildende Kunst und Deutsch ist ein leichter Abfall der mittleren Punktwerte zu verzeichnen.

Der schulartbezogene Vergleich zeigt einen einheitlichen Anstieg der mittleren Punktwerte der Besonderen Lernleistung von 2010 zu 2011. Die mittleren Leistungen im Rahmen der Präsentationsprüfung sind an den Gymnasien und Gesamtschulen konstant geblieben. Eine leichte Verbesserung zeigt sich diesbezüglich an beruflichen Gymnasien und eine leichte Verschlechterung an den Privatschulen.

Die Leistungen in einzelnen Berliner Bezirken variieren bei der Besonderen Lernleistung deutlicher als bei der Präsentationsprüfung.

9 Anhang

In dem vorliegenden Bericht werden die nachstehenden Abkürzungen genutzt:

N	bezeichnet die Anzahl der vorliegenden Ergebnisse
MW	Abkürzung für den Mittelwert
SD	Abkürzung für die Standardabweichung. Die Standardabweichung ist ein sogenanntes Streuungsmaß, das Auskunft darüber gibt, wie homogen oder heterogen eine Merkmalsverteilung ist, in diesem Fall die Verteilung der Prüfungsergebnisse.
Min	minimale Ausprägung
Max	maximale Ausprägung
m	männlich
w	weiblich
Hsp De	Herkunftssprache Deutsch
Hsp nicht De	andere Herkunftssprache

Tab. A1: Die Fächerangaben werden folgendermaßen abgekürzt:

Abkürzung	Fach
BA	Technik / Bautechnik
BI	Biologie
BTC	Biotechnologie
C	Chinesisch
CH	Chemie
DE	Deutsch
DS	Darstellendes Spiel
E	Englisch
ER	Ernährungslehre
ET	Elektrotechnik
ETM	Elektrotechnik-Metall
F	Französisch
G	Alt-Griechisch
GE	Geschichte
GEO	Geografie
GST	Gestaltung
HE	Hebräisch
I	Italienisch
IN	Informatik
ITS	Informations- und Telekommunikations-systeme
J	Japanisch
KU	Bildende Kunst
L	Latein
MA	Mathematik
ME	Technik / Medientechnik
MEL	Technik/Metall- und Elektrotechnik
MET	Metalltechnik
MU	Musik
NG	Neu-Griechisch
P	Polnisch
PÄD	Pädagogik
PH	Physik

PHI	Philosophie
POR	Portugiesisch
PSY	Psychologie
PW	Politikwissenschaft
R	Russisch
REK	Religion (katholisch)
REV	Religion (evangelisch)
RW	Rechnungswesen
S	Spanisch
SP	Sport
SW	Sozialwissenschaft
T	Türkisch
TAN	Sport/Tanz
TEC	Technik
TI	Technik/Technische Informatik
WI	Wirtschaftsinformatik
WW	Wirtschaftswissenschaften

Tabelle A2: Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in den Leistungskursfächern

Fach ¹⁵	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				m	w	Hsp De	Hsp nicht De
Englisch	4.570	9,2	2,9	8,8	9,5	9,1	9,2
Biologie	3.178	7,7	3,3	7,4	7,9	7,9	7,2
Deutsch	2.747	8,5	3,1	8,1	8,7	8,6	8,2
Mathematik	2.007	9,3	3,9	9,5	9,0	9,5	9,0
Bildende Kunst	1.522	9,5	2,8	9,2	9,6	9,4	9,8
Geschichte	1.451	8,3	3,1	8,2	8,4	8,4	8,2
Politikwissenschaft	1.213	8,7	3,2	8,6	8,8	8,8	8,6
Physik	1.096	7,8	3,7	7,8	7,9	7,9	7,7
Chemie	955	7,8	3,6	7,5	8,1	7,8	7,5
Französisch	668	10,4	2,8	10,1	10,5	10,3	10,3
Geografie	638	8,4	2,7	8,3	8,4	8,5	7,8
Musik	492	10,1	3,2	9,9	10,2	10,2	9,2
Wirtschaftswissenschaften	325	7,8	3	8,0	7,4	7,8	7,8
Spanisch	140	10	3	9,4	10,3	10,2	9,3
Latein	147	10,7	3,1	10,5	10,9	10,7	10,2
Informatik	144	9,1	3,4	9,2	8,4	9,6	7,9
Sport	126	10,2	2,1	10,1	10,4	10,0	10,9
Sozialwissenschaft	97	8,5	3,3	9,3	7,9	8,7	8,1
Psychologie	52	8,9	3	7,8	9,2	8,6	9,7
Griechisch	37	11,1	2,4	11,2	11,1	10,8	11,8
Russisch	46	11,9	2,6	12,2	11,7	11,5	12,1
Technik	43	6,8	2,9	6,9	6,1	7,5	-
Polnisch	33	9,2	2,6	8,5	9,4	9,2	-
Technik/Technische Informatik	32	8,2	3,1	8,3	5,0	8,0	10,5
Italienisch	28	12,0	2,3	12,2	11,9	11,8	12,2
Religion (evangelisch)	27	10,7	2,5	10,6	10,8	-	-
Elektrotechnik	22	10,1	2,6	9,9	11,3	10,1	10,3
Ernährungslehre	20	10,2	2,8	10,2	10,1	-	-
Türkisch	12	13,1	1,3	14,0	12,9	-	-
Religion (katholisch)	11	8,6	2,3	6,8	9,7	7,0	-
Gesamt ¹⁶	21.879	8,8	3,3	8,5	9,0	8,8	8,6

¹⁵ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

¹⁶ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 5 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu geringen Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A3: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in den geprüften Leistungskursfächern

Punkte	BI		CH		DE		E		ET		F		GE		GEO	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	19	0,5	2	0,1	6	0,1	26	0,4	0	0,0	4	0,4	3	0,1	1	0,2
1	27	0,8	17	1,8	7	0,1	8	0,2	0	0,0	0	0,0	3	0,1	1	0,2
2	91	2,8	32	3,2	39	1,3	24	0,4	0	0,0	4	0,4	28	1,8	4	0,6
3	187	5,8	82	8,5	72	2,5	60	1,2	0	0,0	5	0,6	49	3,2	9	1,4
4	294	9,2	78	8,2	134	4,8	103	2,1	1	4,5	6	0,7	60	4,0	20	3,1
5	327	10,2	84	8,8	291	10,5	321	6,9	0	0,0	22	3,1	163	11	56	8,8
6	280	8,7	98	10,2	280	10,1	387	8,3	0	0,0	33	4,8	162	10,9	87	13,6
7	363	11,3	84	8,7	312	11,2	539	11,6	0	0,0	37	5,4	169	11,6	86	13,5
8	329	10,2	78	8,2	269	9,6	538	11,6	7	31,8	38	5,5	164	11	83	13,0
9	299	9,3	71	7,4	268	9,6	497	10,7	1	4,5	88	12,9	154	10,5	71	11,1
10	317	9,9	88	9,2	338	12,2	575	12,5	4	18,2	97	14,2	147	10	67	10,5
11	224	7,0	78	8,2	227	8,1	459	9,9	3	13,6	87	12,9	115	7,8	61	9,6
12	184	5,7	66	6,9	199	7,1	411	8,9	1	4,5	85	12,6	107	7,1	40	6,3
13	143	4,4	52	5,3	182	6,5	358	7,7	2	9,1	87	12,9	98	6,6	36	5,6
14	93	2,8	28	2,8	133	4,7	250	5,3	3	13,6	64	9,4	49	3,3	13	2,0
15	47	1,4	24	2,5	44	1,5	112	2,3	0	0,0	28	4,0	14	0,9	3	0,5
Gesamt	3.224	100	962	100	2.801	100	4.668	100	22	100	685	100	1.485	100	638	100

Punkte	G		IN		I		KU		L		MA		MU		PH	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	0	0,0	0	0,	0	0,0	7	0,4	0	0,0	5	0,2	3	0,6	8	0,7
1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	17	0,8	0	0,0	13	1,1
2	0	0,0	1	0,7	0	0,0	2	0,1	0	0,0	53	2,6	4	0,8	55	4,9
3	0	0,0	5	3,5	0	0,0	11	0,6	4	2,7	88	4,3	3	0,6	74	6,7
4	0	0,0	6	4,2	0	0,0	26	1,6	0	0,0	131	6,5	11	2,2	87	7,8
5	0	0,0	16	11,1	0	0,0	88	5,7	7	4,8	134	6,6	25	5,1	104	9,4
6	2	5,4	11	7,6	1	3,6	129	8,1	4	2,7	131	6,3	31	6,3	100	9,0
7	2	5,4	14	9,7	0	0,0	158	10	10	6,8	143	6,9	32	6,5	102	9,2
8	3	8,1	7	4,9	0	0,0	159	10,4	11	7,5	146	7,1	42	8,5	89	8,0
9	2	5,4	9	6,2	2	7,1	177	11,3	9	6,1	155	7,5	49	10,0	90	8,1
10	2	5,4	18	12,5	6	21,4	195	12,5	16	10,9	155	7,5	59	12,0	104	9,4
11	7	18,9	17	11,8	4	14,3	212	13,8	19	12,9	171	8,3	47	9,6	75	6,8
12	7	18,9	14	9,7	2	7,1	162	10,6	17	11,6	167	8,1	57	11,6	54	4,8
13	6	16,2	14	9,7	3	10,7	119	7,8	15	10,2	167	8,2	57	11,6	70	6,3
14	5	13,5	3	2,1	6	21,4	79	5,1	23	15,6	191	9,3	33	6,7	52	4,7
15	1	2,7	9	6,2	4	14,3	34	2,1	12	8,2	193	9,6	39	7,9	33	3,0
Gesamt	37	100	144	100	28	100	1.558	100	147	100	2.047	100	492	100	1.110	100

Tabelle A3 (Fortsetzung): Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in den geprüften Leistungskursfächern

Punkte	PSY		PW		R		SW		SP		S		WW	
	N	%	N	%	N	%	N	N	%	%	N	%	N	%
0	1	1,9	6	0,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,7	0	0,0
1	0	0,0	2	0,2	0	0,0	1	1,0	0	0,0	0	0,0	2	0,6
2	0	0,0	12	0,9	0	0,0	3	3,1	0	0,0	0	0,0	2	0,6
3	2	3,8	36	2,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	1,4	11	3,4
4	1	1,9	53	4,1	0	0,0	6	6,2	0	0,0	2	1,4	27	8,3
5	1	1,9	134	10,9	0	0,0	13	13,4	1	0,8	9	6,4	49	15,1
6	6	11,5	110	8,7	1	2,2	8	8,2	6	4,8	5	3,6	39	12
7	4	7,7	132	10,9	1	2,2	12	12,4	6	4,8	11	7,9	26	8,0
8	8	15,4	127	10,1	5	10,9	6	6,2	11	8,7	10	7,1	40	12,3
9	6	11,5	124	9,8	1	2,2	7	7,2	19	15,1	14	10	32	9,8
10	8	15,4	137	11	7	15,2	7	7,2	26	20,6	18	12,9	41	12,6
11	5	9,6	106	8,2	4	8,7	9	9,3	21	16,7	17	12,1	16	4,9
12	3	5,8	92	7,3	7	15,2	14	14,4	18	14,3	17	12,1	14	4,3
13	5	9,6	112	8,9	2	4,3	6	6,2	12	9,5	19	13,6	11	3,4
14	2	3,8	48	3,7	8	17,4	4	4,1	4	3,2	11	7,9	12	3,7
15	0	0,0	30	2,3	10	21,7	1	1,0	2	1,6	4	2,9	3	0,9
Gesamt	52	100	1.261	100	46	100	97	100	126	100	140	100	325	100

Tabelle A4: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die Leistungskursfächer

Fach ¹⁷	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Englisch	4.552	-0,5	1,6	-10,0	7,0
Biologie	3.162	-1,4	2,2	-8,8	5,3
Deutsch	2.739	-0,7	2,1	-7,8	6,8
Mathematik	2.004	-0,2	2,6	-9,8	8,0
Bildende Kunst	1.496	-0,9	2,0	-11,8	5,0
Geschichte	1.451	-1,1	2,1	-9,3	5,5
Politikwissenschaft	1.212	-0,9	2,2	-8,8	5,8
Physik	1.093	-1,8	2,3	-9,5	5,3
Chemie	948	-2,0	2,2	-8,5	5,8
Französisch	653	-0,3	1,6	-11,5	3,8
Geografie	637	-1,0	1,9	-9,0	4,5
Musik	473	-1,0	2,1	-7,8	6,0
Wirtschaftswissenschaften	325	-1,6	2,3	-8,5	4,8
Spanisch	132	-0,6	1,6	-6,3	3,3
Sport	117	-1,1	1,8	-6,5	7,0
Latein	144	-0,4	2,1	-6,0	7,5
Informatik	143	-1,7	2,4	-8,8	3,3
Sozialwissenschaft	97	-1,5	2,0	-6,8	5,3
Psychologie	52	-0,8	2,2	-9,0	3,0
Griechisch	37	-1,0	1,8	-5,5	1,5
Russisch	46	-0,2	1,5	-4,5	2,3
Technik	41	-1,5	2,5	-7,8	4,8
Polnisch	33	0,0	2,0	-2,5	5,0
Technik/Technische Informatik	31	-1,5	2,2	-7,0	2,0
Italienisch	28	-0,1	1,2	-2,3	3,0
Religion (evangelisch)	27	-0,4	1,4	-5,0	2,8
Elektrotechnik	22	-0,7	1,5	-4,3	1,3
Ernährungslehre	20	0,5	1,8	-2,8	3,0
Türkisch	12	1,5	0,7	0,0	2,8
Religion (katholisch)	11	-2,0	2,3	-5,3	3,5
Gesamt ¹⁸	22.022	-0,9	2,1	-11,8	8,0

¹⁷ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

¹⁸ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 5 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu geringen Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A5: Mittlere Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in den Fächern der schriftlichen Grundkürs-
prüfung nach Anzahl der Schülerinnen und Schüler

Fach	N	Mittelwert	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				m	w	Hsp De	Hsp nicht De
Deutsch	2.466	7,8	2,9	7,4	8,1	7,8	7,4
Englisch	1.753	8,5	2,8	8,5	8,6	8,6	8,5
Mathematik	1.736	7,7	3,8	7,4	8,0	7,7	7,7
Geschichte	1.217	8,1	3,1	8,0	8,2	8,1	8,0
Biologie	1.029	6,6	3,2	6,3	6,8	6,8	6,3
Politikwissenschaft	986	8,2	3,1	8,0	8,3	8,2	8,1
Geografie	455	8,0	2,7	7,7	8,2	8,2	7,6
Physik	283	6,5	3,8	6,4	6,9	6,6	6,8
Latein	176	11,3	2,7	10,9	11,8	11,2	10,6
Bildende Kunst	159	9,2	2,6	8,4	9,4	9,3	9,2
Französisch	152	10,1	2,6	10,0	10,1	9,9	11,1
Chemie	133	6,9	3,6	6,1	7,6	6,5	7,3
Musik	43	9,5	2,6	8,1	10,3	10,0	7,7
Spanisch	37	8,9	2,6	8,6	9,0	8,8	9,4
Religion (evangelisch)	31	10,4	3,4	9,2	10,7	13,0	-
Türkisch	23	10,5	2,3	8,8	11,6	9,8	10,0
Psychologie	22	8,8	2,8	7,7	8,9	9,2	7,0
Philosophie	21	9,9	2,7	9,0	10,4	10,1	7,0
Informatik	20	8,8	3,1	9,2	-	9,0	8,3
Sozialwissenschaft	20	8,8	2,4	9,4	8,4	9,3	8,3
Alt-Griechisch	12	8,9	3,3	9,3	8,5	9,8	-
Russisch	12	11,3	2,4	11,4	11,3	11,1	11,8
Wirtschaftswissenschaft	12	7,7	4,1	6,7	8,0	9,0	7,0
Italienisch	6	10,2	2,8	9,0	10,4	9,5	9,0
Sport	5	9,4	1,7	8,7	10,5	9,4	-
Gesamt	10.928	8,0	3,2	7,7	8,2	8,0	7,9

Tabelle A6: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für das schriftliche Grundkursfach

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Min	Max
Deutsch	2.459	-1,1	2,2	-9	6
Englisch	1.743	-0,7	1,8	-7	7
Mathematik	1.727	-1,8	2,5	-10	7
Latein	170	0,7	2,2	-6	6
Französisch	139	-0,5	2,1	-8	5
Spanisch	32	-1,7	1,5	-4	1
Türkisch	23	-0,9	1,7	-5	2
Alt-Griechisch	12	-1,5	2,1	-5	3
Russisch	12	-1,3	1,7	-7	0
Geschichte	1.217	-1,4	2,2	-8	7
Biologie	1.027	-2,1	2,4	-9	6
Politikwissenschaft	986	-1,3	2,2	-9	6
Geografie	455	-1,2	2,2	-7	5
Physik	281	-2,9	2,3	-9	2
Bildende Kunst	159	-1,5	1,9	-7	3
Chemie	132	-2,9	2,3	-9	4
Musik	36	-2,3	1,9	-7	2
Religion (evangelisch)	31	-1,4	2,4	-7	3
Informatik	20	-2,0	1,8	-6	2
Psychologie	22	-2,1	2,8	-8	4
Philosophie	21	-1,6	1,8	-5	2
Sozialwissenschaft	20	-1,0	2,0	-5	3
Wirtschaftswissenschaft	12	-1,3	3,1	-6	3
Rechnungswesen	6	-1,1	1,3	-4	0
Gesamt	10.860	-1,4	2,3	-10	7

Tabelle A7: Häufigkeiten der Punkteverteilungen in der schriftlichen Grundkursprüfung

Punkte	BI		CH		DE		E		F		GE		GEO	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	4,0	0,4	1	0,8	4	0,2	4	0,2	0	0	3	0,2	0	0
1	14	1,4	2	1,5	5	0,2	4	0,2	0	0	6	0,5	1	0,2
2	51	5,0	8	6,0	41	1,7	7	0,4	0	0	16	1,3	6	1,3
3	113	11,0	13	9,8	99	4,0	22	1,3	1	0,7	52	4,3	10	2,2
4	137	13,3	22	16,5	144	5,8	63	3,6	4	2,6	84	6,9	19	4,2
5	116	11,3	13	9,8	327	13,3	158	9,0	2	1,3	121	9,9	49	10,8
6	128	12,4	8	6,0	278	11,3	180	10,3	9	5,9	123	10,1	58	12,7
7	81	7,9	11	8,3	318	12,9	253	14,4	13	8,6	141	11,6	64	14,1
8	83	8,1	11	8,3	282	11,4	235	13,4	11	7,2	145	11,9	66	14,5
9	90	8,7	5	3,8	271	11,0	206	11,8	17	11,2	114	9,4	48	10,5
10	85	8,3	16	12,0	232	9,4	191	10,9	20	13,2	117	9,6	48	10,5
11	35	3,4	6	4,5	172	7,0	138	7,9	25	16,4	91	7,5	34	7,5
12	45	4,4	4	3,0	120	4,9	118	6,7	24	15,8	81	6,7	20	4,4
13	28	2,7	7	5,3	101	4,1	101	5,8	16	10,5	68	5,6	23	5,1
14	12	1,2	6	4,5	59	2,4	53	3,0	8	5,3	44	3,6	8	1,8
15	7,0	0,7	0	0	13	0,5	20	1,1	2	1,3	11	0,9	1	0,2
Gesamt	1.061	100	134	100	2.513	100	1.787	100	152	100	1.257	100	495	100

Punkte	G		IN		KU		L		MA		MU		PH	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	0,9	0	0	2	0,7
1	0	0	0	0	0	0	0	0	49	2,8	0	0	15	5,3
2	0	0	0	0	1	0,6	1	0,6	84	4,8	0	0	32	11,3
3	0	0	1	5,0	0	0	1	0,6	120	6,9	1	2,3	21	7,4
4	1	8,3	1	5,0	4	2,5	2	1,1	156	9,0	1	2,3	42	14,8
5	1	8,3	1	5,0	10	6,3	2	1,1	161	9,3	1	2,3	21	7,4
6	1	8,3	2	10,0	13	8,2	8	4,5	143	8,2	3	7,0	18	6,4
7	2	16,7	2	10,0	16	10,1	2	1,1	132	7,6	4	9,3	17	6,0
8	0	0	2	10,0	22	13,8	14	8,0	146	8,4	3	7,0	24	8,5
9	3	25	2	10,0	18	11,3	10	5,7	109	6,3	7	16,3	22	7,8
10	0	0	3	15,0	22	13,8	14	8,0	126	7,3	3	7,0	19	6,7
11	1	8,3	1	5,0	20	12,6	21	11,9	122	7,0	10	23,3	13	4,6
12	1	8,3	2	10,0	13	8,2	36	20,5	136	7,8	6	14,0	12	4,2
13	1	8,3	2	10,0	15	9,4	24	13,6	122	7,0	3	7,0	13	4,6
14	0	0	1	5,0	4	2,5	26	14,8	80	4,6	1	2,3	11	3,9
15	1	8,3	0	0	1	0,6	15	8,5	34	2,0	0	0	1	0,4
Gesamt	13	100	24	100	162	100	178	100	1.763	100	46	100	288	100

Tabelle A7 (Fortsetzung): Häufigkeiten der Punkteverteilungen in der schriftlichen Grundkursprüfung

Punkte	PHI		PSY		PW		S		WW	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	0	0	0	0	4	0,4	0	0	0	0
1	0	0	0	0	3	0,3	0	0	0	0
2	0	0	0	0	17	1,7	0	0	1	8,3
3	0	0	1	4,5	37	3,8	0	0	0	0
4	0	0	0	0	63	6,4	2	5,4	4	33,3
5	0	0	1	4,5	98	9,9	3	8,1	0	0
6	2	9,5	4	18,2	85	8,6	4	10,8	0	0
7	3	14,3	3	13,6	122	12,4	1	2,7	1	8,3
8	2	9,5	1	4,5	118	12,0	6	16,2	1	8,3
9	4	19,0	1	4,5	89	9,0	2	5,4	1	8,3
10	2	9,5	3	13,6	102	10,3	8	21,6	0	0
11	3	14,3	4	18,2	88	8,9	6	16,2	0	0
12	0	0	3	13,6	59	6,0	2	5,4	3	25,0
13	2	9,5	1	4,5	66	6,7	3	8,1	0	0
14	2	9,5	0	0	31	3,1	0	0	1	8,3
15	1	4,8	0	0	4	0,4	0	0	0	0
Gesamt	21	100	22	100	1.007	100	38	100	12	100

Tabelle A8: Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in den Fächern der mündlichen Grundkursprüfung

Fach	N	Mittlere Punktzahl	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				m	w	Hsp De	Hsp nicht De
Mathematik	1.492	8,5	3,7	8,3	8,6	8,5	8,4
Biologie	1.414	8,7	3,6	8,7	8,8	8,9	8,3
Geschichte	1.353	8,2	3,7	8,5	8,0	8,3	7,9
Sport	1.220	9,8	2,5	9,9	9,6	9,9	9,5
Politikwissenschaft	1.188	8,9	3,8	8,9	8,8	9,0	8,2
Deutsch	788	8,8	3,3	8,7	8,8	8,8	8,4
Englisch	732	8,8	3,3	8,9	8,7	8,9	8,9
Geografie	627	8,2	3,6	8,6	8,0	8,1	8,3
Bildende Kunst	413	9,1	3,1	8,4	9,3	9,2	8,8
Chemie	285	8,3	4,0	8,1	8,6	8,2	8,5
Physik	274	8,1	4,1	7,9	8,5	7,8	8,8
Musik	109	9,8	3,4	9,5	9,9	9,7	10,2
Französisch	96	10,1	3,2	9,2	10,7	10,5	9,2
Latein	75	8,8	4,0	9,3	8,2	8,7	6,9
Darstellendes Spiel	66	10,9	3,2	11,7	10,4	11,0	9,7
Informatik	54	10,1	4,0	9,8	11,3	10,4	10,2
Religion (evangelisch)	50	10,0	3,6	9,7	10,2	8,3	-
Spanisch	47	10,3	3,4	9,8	10,8	9,7	11,0
Psychologie	43	10,9	3,2	10,7	10,9	10,5	10,6
Philosophie	41	10,5	3,2	10,4	10,6	10,4	11,7
Rechnungswesen	28	10,5	3,4	10,9	10,2	10,5	-
Religion (katholisch)	17	11,3	2,9	11,2	11,4	12,8	-
Wirtschaftswissenschaft	16	10,2	3,3	10,3	10,1	9,5	13,5
Sozialwissenschaft	15	8,1	4,0	9,2	7,5	9,6	6,3
Russisch	9	12,1	3,8	11,0	14,3	14,0	9,8
Türkisch	6	10,7	2,0	10,5	11,0	-	10,7
Chinesisch	5	14,2	1,1	14,5	13,0	14,3	-
Italienisch	5	12,4	1,9	12,5	12,3	12,0	13,0
Polnisch	5	12,0	1,6	11,5	12,3	10,0	12,5
Gesamt	10.655	8,9	3,6	8,9	8,8	8,9	8,5

Tabelle A9: Differenzen zwischen den Prüfungsergebnissen im Abitur und den Vorleistungen in den Kurshalbjahren für die Fächer der mündlichen Grundkursprüfungen

Fächer	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Mathematik	1.489	-0,6	2,8	-12	7
Biologie	1.410	-0,1	2,9	-9	8
Geschichte	1.351	-1,1	2,9	-10	7
Sport	1.185	-2,4	2,0	-11	3
Politikwissenschaft	1.185	-0,7	2,8	-9	8
Deutsch	784	-0,4	2,6	-8	7
Englisch	727	-0,5	2,5	-10	8
Geografie	626	-1,1	2,8	-10	6
Bildende Kunst	410	-1,4	2,6	-9	7
Chemie	284	-1,0	3,0	-11	8
Physik	272	-1,1	2,9	-9	6
Musik	107	-0,8	2,6	-7	6
Französisch	86	-1,0	2,2	-9	6
Latein	72	-2,0	2,9	-9	3
Darstellendes Spiel	64	-0,8	2,6	-8	4
Informatik	54	-0,7	2,7	-10	4
Religion (evangelisch)	50	-1,1	2,5	-6	5
Psychologie	43	0,2	2,8	-7	5
Spanisch	40	-0,4	1,9	-5	4
Philosophie	41	-0,6	2,5	-7	4
Rechnungswesen	28	-0,6	3,0	-8	3
Religion (katholisch)	17	0,9	2,3	-4	4
Wirtschaftswissenschaft	16	0,7	2,4	-4	5
Sozialwissenschaft	15	-1,5	2,7	-6	3
Russisch	9	-1,0	2,1	-4	3
Türkisch	6	0,6	1,5	-2	2
Chinesisch	5	0,8	1,2	-1	2
Italienisch	5	-1,1	1,7	-4	1
Polnisch	5	-0,2	0,8	-2	1
Gesamt	10.559	-0,9	2,8	-12	8

Tabelle A10: Häufigkeiten der auftretenden Prüfungsfachkombinationen

Zeile Nr.	Leistungskursfächer		weitere Prüfungsfächer		N
	1.PF	2.PF	3.PF	4.PF	
1	Fs	De	2.AF	Ma	231
2	Fs	De	2.AF	NW	365
3	Fs	De	2.AF	In	4
4	Fs	Fs	2.AF	Ma	123
5	Fs	Fs	2.AF	NW	120
6	Fs	Fs	2.Af	In	-
7	Fs	Mu/Ku	2.AF	Ma	282
8	Fs	Mu/Ku	2.AF	NW	389
9	Fs	Mu/Ku	2.AF	In	6
10	Fs	2.AF	Ma	bel.	509
11	Fs	2.AF	NW	bel.	811
12	Fs	2.AF	In	bel.	11
13	Fs	Ma	2.AF	bel.	267
14	Fs	NW	2.AF	bel.	644
15	Fs	In	2.AF	bel.	21
16	Fs	Sp	2.AF	Ma	8
17	Fs	Sp	2.AF	NW	19
18	Fs	Sp	2.AF	In	-
19	Ma	De	2.AF	bel.	40
20	Ma	Mu/Ku	2.AF	De	62
21	Ma	Mu/Ku	2.AF	Fs	54
22	Ma	2.AF	De	bel.	151
23	Ma	2.AF	Fs	bel.	121
24	Ma	2.AF	Mu/Ku	De	4
25	Ma	2.AF	Mu/Ku	Fs	4
26	Ma	NW	2.AF	De	265
27	Ma	NW	2.AF	Fs	327
28	Ma	In	2.AF	De	14
29	Ma	In	2.AF	Fs	30
30	Ma	Sp	2.AF	De	5
31	Ma	Sp	2.AF	Fs	3
32	NW	De	2.AF	bel.	272
33	NW	Mu/Ku	De	2.AF	250
34	NW	Mu/Ku	Fs	2.AF	139
35	NW	2.AF	De	bel.	677
36	NW	2.AF	Fs	bel.	358
37	NW	NW	De	2.AF	174
38	NW	NW	Fs	2.AF	146
39	NW	In	De	2.AF	17

40	NW	In	Fs	2.AF	21
41	NW	Sp	De	2.AF	24
42	NW	Sp	Fs	2.AF	6
43	De	Mu/Ku	2.AF	Ma	303
44	De	2.AF	Fs	NW	443
45	De	2.AF	Fs	In	6
46	De	2.AF	Ma	bel.	364
47	De	In	2.AF	Fs	4
48	De	In	2.AF	Ma	5
49	De	Sp	2.AF	Ma	16
Gesamt					8.115

Tabelle A11: Anzahl der Fremdsprachen, die von den Schülerinnen und Schülern in den vier Kurshalbjahren belegt wurden.

Anzahl der Fremdsprachen	N	%
1	82	0,7
2	8.625	70,2
3	3.445	28,1
4	128	1,0
Gesamt	12.280	100

Tabelle A12: Belegte Fremdsprachen nach Länge des Fremdsprachenunterrichtes in Schuljahren und mittlerer Leistung in den vier Kurshalbjahren.¹⁹

Anzahl der Schuljahre	C		E		F		G		I	
	MW	N	MW	N	MW	N	MW	N	MW	N
1	-	0	-	0	-	-	-	0	-	0
2	13,2	15	9,1	23	9,3	68	-	0	11,0	13
3	-	0	8,9	185	8,5	520	-	0	12,3	18
4	-	-	9,6	138	7,1	263	9,2	73	-	-
5	-	22	9,9	142	9,8	416	9,1	26	10,8	31
6	-	-	7,9	56	8,7	607	9,5	133	9,5	11
7	-	-	9,4	760	10,2	1.049	-	0	10,7	31
8	-	0	8,1	497	10,5	201	-	0	-	0
9	-	0	8,9	7.784	10,5	234	-	0	-	0
10	-	0	8,4	275	-	-	-	0	-	0
11	-	0	9,3	1.689	9,5	7	-	0	-	-
12	-	0	9,8	12	-	-	-	0	-	-
13	-	0	10,7	176	10,2	30	-	0	12,8	15
Gesamt	13,4	40	9,0	11.978	9,4	3.441	9,3	232	11,0	125

¹⁹ Für weniger als fünf Schülerinnen und Schüler pro Zeile sind die Daten nicht aufgeführt („-“). Sofern es keine Schülerinnen und Schüler für die entsprechenden Zeilen gibt, ist dies mit einer „0“ vermerkt.

(Fortsetzung Tabelle A12)

Anzahl der Schuljahre	J		L		P		R		S		T	
	MW	N	MW	N	MW	N	MW	N	MW	N	MW	N
1	-	0	-	-	-	0	-	0	-	-	-	0
2	-	0	10,3	24	-	-	10,8	7	8,9	63	-	0
3	-	0	8,9	275	11,9	7	11,9	30	8,7	460	9,9	9
4	-	-	6,8	67	-	-	10,4	22	7,5	131	-	0
5	11,8	12	9,5	828	11,8	22	11,9	16	10,3	189	11,9	5
6	9,4	6	8,1	811	-	0	10,6	5	7,6	87	-	-
7	-	-	10,1	477	9,5	9	11,3	34	10,2	192	11,1	22
8	-	0	8,4	154	-	0	-	0	10,6	16	-	0
9	-	0	10,0	234	-	0	-	-	9,1	6	-	-
10	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0
11	-	0	-	-	-	0	-	0	-	0	-	0
12	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0
13	-	0	-	-	-	0	13,4	6	-	-	11,4	11
Gesamt	11,0	25	9,1	2.928	11,3	41	11,5	129	9,0	1.168	11,9	51